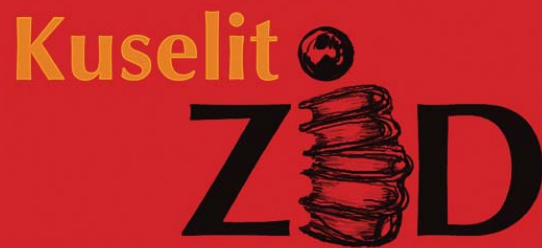


Ausgabe 30/2010

03.08.2010

Zeitschriften-Inhalts-Dienst
Aktuelle Schnellübersicht
juristischer Periodika



- 800 permanent ausgewertete Zeitschriften
- Hinweise auf wichtige Fachliteratur
- Buchbesprechungen im Volltext
- Veranstaltungshinweise . . .

Aktuelle Zeitschriftenliste

Rezensionsangebote

Werte LeserInnen,

wir stellen heute das INSTITUT FÜR FÖDERALISMUS aus Innsbruck und dessen Schriftenreihe (in Sachgebiet 3) vor.

Und dann ...

... kostenlos und von hoher Qualität: juristische Online-Zeitschriften, -Informationsdienste und -Datenbanken – wo ein regelmäßiger Besuch oder eine Registrierung lohnt.... - diese Liste ist sicherlich nicht vollständig für Anregungen ist die Redaktion dankbar...

FHI – Forum Historiae Iuris – Erste europäische Internetzeitschrift für Rechtsgeschichte:
www.forhistiur.de

CIPReport – Der Newsletter des Zentrums für Gewerblichen Rechtsschutz
www.cipreport.de

ZIS – Zeitschrift für Internationale Strafrechtsdogmatik
www.zis-online.com

HuFR – Humboldt Forum Recht
Juristische Internet-Zeitschrift an der Humboldt-Universität zu Berlin
www.humboldt-forum-recht.de

ICL-Journal – Vienna Online Journal on International Constitutional Law
www.icljournal.com

ZJS – Zeitschrift für das Juristische Studium: www.zjs-online.com

Deutscher Anwaltspiegel – Das Online-Magazin für Recht, Wirtschaft und Steuern:
www.deutscheranwaltspiegel.de

Zeitschrift für soziale Strafrechtspflege: Schleswig-holsteinischer Verband für soziale Strafrechtspflege: www.soziale-strafrechtspflege.de

JUDICIALIS – Entscheidungsdatenbank: www.judicialis.de

zeitenblicke – Online-Journal: www.zeitenblicke.de

MIR – Medien Internet und Recht: mwww.mdien-internet-und-recht.de

jurPC – Internet-Zeitschrift für Rechtsinformatik und Informationsrecht
www.jurpc.de

BLJ – Bucerius Law Journal: www.law-journal.de

Neben weiteren Empfehlungen – die wir gerne an die Leserschaft zur Prüfung weitergeben – wünschen wir uns Ihre "Reiseberichte" zu den genannten Seiten im Netz.

Freundlichst

Ihr Kuselit-Team

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

2. Recht: Allgemein

3. Staats- und Verfassungsrecht

4. Gesetze und Verordnungen

5. Landesrecht | Kommunalrecht

6. Verwaltungsrecht

7. Glaube | Religion | Kirche

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

9. Privatrecht

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

11. Verkehr | Transport | Reise

12. Strafrecht und Nebengebiete

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

14. Sozialrecht

15. Wirtschaftsrecht

16. Wettbewerb | Kartellrecht

17. Gewerblicher Rechtsschutz

18. Steuerrecht

19. Umwelt | Agrar | Energie

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

24. Asylrecht | Ausländerrecht

25. Europa | Europarecht

26. Internationales Recht

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

28. Wirtschaftswissenschaften

29. Sonstiges

IMPRESSUM | ANHANG

Wolfgang Hartung | Hartmut Scharmer

Die Bürogemeinschaft für Rechtsanwälte

Rechtsstand: März 2010
München 2010
ca. 200 S., ca. €35.00
ISBN 978-3-406-59632-2

Zum Werk

Diese Neuerscheinung erläutert die besonderen Probleme, die sich beim Zusammenschluss von Anwälten zu einer Bürogemeinschaft ergeben. Bei Gründung, Durchführung und Auflösung einer Bürogemeinschaft ergeben sich zahlreiche spezielle Fragen, die quer durch alle Rechtsgebiete verlaufen. Namentlich ergeben sich Fragestellungen des Anwaltlichen Berufsrechts, insbesondere bei den aktuellen Themen "widerstreitende Interessen" und Aufhebung des Verbots der Sternsozietät, aber auch gesellschaftsrechtliche, wettbewerbsrechtliche sowie haftungsrechtliche Themen sind in einer Bürogemeinschaft zu klären. Aktuell ergibt sich hier zudem die Frage nach möglichen Kooperationen mit nichtjuristischen Berufen innerhalb einer Bürogemeinschaft, die im neuen Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) geregelt ist. Enthalten sind zudem Vertrags- und Vereinbarungsmuster.

Vorteile auf einen Blick

- klärt Fragen der Haftung
- gibt Hinweise zum Berufs- und Wettbewerbsrecht
- Vorteile sichern durch Kooperationen mit nicht juristischen Berufsträgern

Inhalt

- Gründung der Bürogemeinschaft
- Durchführung der Bürogemeinschaft
- Auflösung der Bürogemeinschaft
- Mustertexte

www.beck-shop.de

Deutscher Anwaltspiegel Das Online-Magazin für Recht, Wirtschaft und Steuern

Ausgabe 15/2010

Themen in der aktuellen Ausgabe

- Legislative Folterinstrumente: Zerschlagung von Krisenbanken, Bankenabgabe und Restrukturierungsfonds
- Kein absoluter Stoffschutz für DNA-Patente – EuGH-Entscheidung in Sachen Monsanto gegen Cefetra
- Hinsendung und zurückbleibende Fragen – BGH: Kostentragungspflichten bei einem Fernabsatzgeschäft
- Die aktuelle Energieeinsparverordnung – Chance oder Risiko für den Mittelstand?
- Legal Management - oder Die Kunst, als Jurist im Unternehmen (Mehr-) Wert zu schaffen
- Deutsche Unternehmensanwälte sind Rechtsanwälte – Eine Erwiderung auf den Gastbeitrag von Markus Hartung
- Finanzmarktkrisengesetze aus Brüssel und Berlin – Chancen und Risiken für deutsche Emittenten

www.deutscheranwaltspiegel.de

Michael Streck

Fristenbuch für steuerberatende Berufe 2010

Bonn 2010
760 S., 59,00 €
ISBN 978-3-08-363011-1

Die fristgerechte Bearbeitung fristgebundener Vorgänge hat der Berater nach höchstrichterlicher Rechtsprechung durch ein Fristenkontrollbuch oder eine entsprechende Einrichtung sicherzustellen. Diesem Anliegen trägt das vorliegende Fristenbuch Rechnung. Jedem Kalendertag ist eine Doppelseite gewidmet. Die Fristen werden nicht wie beim Journalprinzip fortlaufend notiert, sondern nach dem Fristenprinzip am Tag ihres

Ablaufs. Auf der linken Doppelseite werden die ablaufenden Fristen, deren Versäumnis einen Rechtsverlust nach sich zieht, auf der rechten Vorfristen und Vorgänge zur Wiedervorlage notiert. Das Fristenbuch gewährleistet so eine jederzeit zuverlässige Fristenkontrolle.

Außerdem enthält das Fristenbuch eine Auflistung wichtiger Steuertermine für 2011, Hinweise auf den Ablauf von Aufbewahrungsfristen im Jahr 2011, Auszüge aus den einschlägigen Gesetzestexten zur Fristberechnung, zur Fristverlängerung etc. sowie Erläuterungen zu den nach der Rechtsprechung erforderlichen, vom Berater zu treffenden Anordnungen und Maßnahmen. Zusätzlich beinhaltet das Fristenbuch Jahresübersichten für die Jahre 2010-2013 sowie eine Übersicht über gesetzliche Feiertage.

www.stollufss.de

WM Seminare

Aktuelle Rechtsprechung zur Haftung der Rechtsanwälte, steuerlichen Berater und Wirtschaftsprüfer

Strategien zur Vermeidung
einer Berufshaftung
und zur Bewältigung
von Regressmandanten

17.11.2010, Frankfurt-Eschborn

Programm

- Aktuelle Rechtsprechung zu Pflichtverletzungen bei
- Rechtsberaterverträgen und zur Sozienthaftung
- Angemessenheit der Vergütung, u. a. BGH IX ZR 273/02 und IX ZR 18/09 sowie
- BVerfG 1 BvR 1342/07
- Rechtsfragen der Verjährung
- Ausgewählte deckungsrechtliche Probleme in der Berufshaftpflichtversicherung

www.wmseminare.de

2. Recht Allgemein

Wolfgang Hoffmann-Riem

Offene Rechtswissenschaft Ausgewählte Schriften von Wolfgang Hoffmann-Riem und begleitende Analysen

Tübingen 2010

1442 S., 228.- €

ISBN

978-3-16-150352-8



Wolfgang Hoffmann-Riem hat als Wissenschaftler, Justizsenator Hamburgs und Richter des Bundesverfassungsgerichts die jüngere Entwicklung des deutschen Verfassungs- und Verwaltungsrechts maßgeblich beeinflusst. Seine wissenschaftliche Tätigkeit ist geprägt durch die Infragestellung überkommener Auffassungen, die Entwicklung neuer Perspektiven, das Aufwerfen neuer Fragen, kurz gesagt: durch eine Öffnung der Rechtswissenschaft sowohl durch systematische Einbeziehung der juristisch relevanten Realität als auch von Erkenntnissen anderer wissenschaftlicher Disziplinen.

Das Buch bündelt – aus Anlaß seines 70. Geburtstages von seinen akademischen Schülern ausgewählte – Schriften von Wolfgang Hoffmann-Riem mit Beiträgen ihm schon lange verbundener Autoren. Inhaltlich werden die zentralen Themenfelder seines wissenschaftlichen Wirkens aufgegriffen: Verfassungs- und Verwaltungsrecht, darunter insbesondere Medien-, Datenschutz- und Polizeirecht sowie Europarecht; Methoden der Rechtswissenschaft, insbes. bei interdisziplinärer Zusammenarbeit; rechtswissenschaftliche Innovationsforschung; Justizreform.

Konstruktiv-kritische Reflexionen zu den Themenfeldern der einzelnen Kapitel finden sich in begleitenden Analysen von I. Appel, G. Britz, C. Bumke, J. Masing, K. F. Röhl, M. Ruffert, A. Scherzberg, E. Schmidt-Aßmann, H. Schulze-Fielitz, G. F. Schuppert und A. Voßkuhle.

Die Autoren greifen dabei auch Aspekte aus den Schriften von Wolfgang Hoffmann-Riem auf und verbinden so jeweils eine Kontextualisierung mit der Fortführung der wissenschaftlichen Diskussion.

Inhaltsverzeichnis

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Zur Verwendungstauglichkeit der Sozialwissenschaften für die Juristenausbildung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Methoden einer anwendungsorientierten Verwaltungsrechtswissenschaft

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Die Klugheit der Entscheidung ruht in ihrer Herstellung - selbst bei der Anwendung von Recht

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Zwischenschritte zur Modernisierung der Rechtswissenschaft

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Wissen als Risiko - Unwissen als Chance. Herausforderungen auch an die Rechtswissenschaft

Andreas **Voßkuhle**
Wie betreibt man offen(e) Rechtswissenschaft?

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Innovationen durch Recht und im Recht

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Innovationssteuerung durch die Verwaltung: Rahmenbedingungen und Beispiele

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Risiko- und Innovationsrecht im Verbund

Wolfgang **Hoffmann-Riem**
Soziale Innovationen als Herausforderung der Moderne

Arno **Scherzberg**

Innovationen und Recht: Zum Stand der rechtswissenschaftlichen Innovationsforschung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Beharrung oder Innovation - zur Bindungswirkung verfassungsgerichtlicher Entscheidungen

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Die grundrechtliche Freiheit der arbeitsteiligen Berufsausübung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Chancengleichheit durch kompensatorische Rechtsanwendung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Demonstrationsfreiheit durch Kooperation?

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Enge oder weite Gewährleistungsgehalte der Grundrechte?

Christian **Bumke**

Grundrechte. Theorie - Praxis - Dogmatik

Johannes **Masing**

Gesetz und Gesetzesvorbehalt - zur Spannung von Theorie und Dogmatik am Beispiel des Datenschutzrechts

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Informationelle Selbstbestimmung in der Informationsgesellschaft. Auf dem Wege zu einem neuen Konzept des Datenschutzes

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Der grundrechtliche Schutz der Vertraulichkeit und Integrität eigengenutzter informationstechnischer Systeme

Gabriele **Britz**

Informationelle Selbstbestimmung zwischen rechtswissenschaftlicher Grundsatzkritik und Beharren des Bundesverfassungsgerichts

2. Recht Allgemein

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Sozialstaatliche Wende der Medienverantwortung?

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Schutz der Kommunikationsordnung durch Rundfunkaufsicht.
Ziele, Instrumente, Erfahrungen

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Kommunikations- und Medienfreiheit

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Mediendemokratie als rechtliche Herausforderung

Helmuth **Schulze-Fielitz**

Medien und kommunikative Offenheit

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Selbstbindungen der Verwaltung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Reform des allgemeinen Verwaltungsrechts als Aufgabe.

Ansätze am Beispiel des Umweltschutzes

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Verhandlungslösungen und Mittlereinsatz im Bereich der Verwaltung.
Eine vergleichende Einführung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Öffentliches Recht und Privatrecht als wechselseitige Auffangordnungen.
Systematisierung und Entwicklungsperspektiven

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Eigenständigkeit der Verwaltung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Rechtsformen, Handlungsformen, Bewirkungsformen

Eberhard **Schmidt-Aßmann**

Die Integration von Reformimpulsen in die Systematik des Verwaltungsrechts

Gunnar **Folke Schuppert**

Die Verwaltungswissenschaft als Impulsgeberin der Verwaltungsrechtsreform

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

„Anscheingefahr“ und „Anscheinverursachung“ im Polizeirecht

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Übergang der Polizeigewalt auf Private? Überlegungen zur Entwicklung gewerblicher Sicherheitskräfte

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Abbau von Rechtsstaatlichkeit durch Neubau des Polizeirechts?

Kritik am Musterentwurf eines einheitlichen Polizeigesetzes, dargestellt an den Normen über die Personalienfeststellung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Freiheit und Sicherheit im Angesicht terroristischer Anschläge

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Versammlungsfreiheit für Rechtsradikale - Kapitulation des Rechtsstaats?

Ivo **Appel**

Polizei- und Umweltrecht als Referenzgebiete staatlichen Aufgabenwandels

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Organisationsreform der Justizverwaltung als Beitrag zum modernen Rechtsstaat – Rück- und Ausblick nach einem Jahr “Projekt Justiz 2000”

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Über Privilegien und Verantwortung. Justiz zwischen Autonomie und Anomie

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Mehr Selbstständigkeit für die Dritte Gewalt?

Klaus F. **Röhl**

Reform der Justiz durch Reform der Justizverwaltung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Strukturen des Europäischen Verwaltungsrechts – Perspektiven der Systembildung

Wolfgang **Hoffmann-Riem**

Kohärenz der Anwendung europäischer und nationaler Grundrechte

Matthias **Ruffert**

Kohärente Europäisierung: Anforderungen an Verfassungs- und Verwaltungsverbund

www.mohr.de

 **Legal Tribune** ONLINE
Job. Wissen. Leben.

Uwe Boysen:

“Ich nehme Dinge anders wahr und urteile ohne Ansehen der Person”

Uwe Boysen ist Vorsitzender Richter am Bremer Landgericht und einer von rund 60 blinden Richtern, die in deutschen Gerichtssälen Recht sprechen. Boysen gewährte LTO-Autorin Gil Eilin Jung Einblicke in sein außergewöhnliches Arbeitsleben.

Lesen Sie weiter unter ...

<http://www.lto.de/de/html/nachrichten/1098/-Ich-nehme-Dinge-anders-wahr-und-urteile-ohne-Ansehen-der-Person-quot-/>

3. Staats- und Verfassungsrecht

ÖSTERREICH

Institut für Föderalismus

www.foederalismus.at

Das Institut für Föderalismus ist eine Einrichtung der Länder Tirol, Vorarlberg und Oberösterreich. Es befasst sich mit der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet des Föderalismus, darüber hinaus will es die Verbreitung und Pflege der Idee des Föderalismus in der Bevölkerung fördern.

Schriftenreihe

Zur Erreichung dieser Ziele gibt das Institut eine Schriftenreihe für wissenschaftlichen Veröffentlichungen, einen alljährlichen Bericht über den Föderalismus in Österreich sowie eine periodisch erscheinende Föderalismus-Info heraus, veranstaltet Fachtagungen und unterhält eine Dokumentation zum Thema Föderalismus.

Bd. 1

Peter **Pernthaler**

Die Zuständigkeitsverteilung zwischen Bund und Ländern auf dem Gebiete der Verwaltungsorganisation
1976, 7,21 €
ISBN 3-7003-0479-X

--

Bd. 2

Theo **Öhlinger**

Der Bundesstaat zwischen Reiner Rechtslehre und Verfassungsrealität
1976, 4,94 €
ISBN 3-7003-0129-4

--

Bd. 3

Felix **Ermacora**

Österreichischer Föderalismus, v. patrimonialen zum kooperativen Bundesstaat
1976, 28, 71 €
ISBN 3-7003-0144-8

--

Bd. 4

Peter **Pernthaler**

Die Kollegialbehörden mit richterlichem Einschlag
1977, 11,99 €
ISBN 3-7003-0478-X

Bd. 5

Martin **Usteri**

Die Funktion der Regierung im modernen föderalistischen Staat
1977, 4,21 €
ISBN 3-7003-0482-X

--

Bd. 6

Fried **Esterbauer** | Guy **Heraud**

Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Föderalismus als Mittel permanenter Konfliktregelung
1977, 11,63 €
ISBN 3-7003-0161-8

--

Bd. 7

Manfried **Gantner**

Der abgestufte Bevölkerungsschlüssel als Problem der Länder und Gemeinden
1978, 18,17 €
ISBN 3-7003-0181-2

--

Bd. 8

Siegbert **Morscher**

Rechtliche Probleme bei der Schaffung innerstaatlicher grenzüberschreitender Einrichtungen und Organe durch die österreichischen Bundesländer
1978, 17,44 €
ISBN 3-7003-0182-0

--

Bd. 9

Theo **Öhlinger**

Verträge im Bundesstaat
1978, 10,17 €
ISBN 3-7003-0183-9

--

Bd. 10

Erich **Thöni**

Privatwirtschaftsverwaltung und Finanzausgleich
1978, 10,03 €
ISBN 3-7003-0184-7

--

Bd. 11

Georg **Schmitz**

Der Landesamtsdirektor
1978, 10,03 €
ISBN 3-7003-0203-7

Bd. 12

Felix **Ermacora**

Die bundesstaatliche Kostentragung gemäß § 2 F-VG
1979, 7,99 €
ISBN 3-7003-0214-2

--

Bd. 13

Peter **Pernthaler** | Karl **Weber**

Theorie und Praxis der Bundesaufsicht in Österreich
1979, 12,21 €
ISBN 3-7003-0215-0

--

Bd. 14

Peter **Pernthaler**

Die Staatsgründungsakte der österreichischen Bundesländer. Eine staatsrechtliche Untersuchung über die Entstehung des Bundesstaates
1979, 21,66 €
ISBN 3-7003-0226-6

--

Bd. 15

Peter **Pernthaler** (Herausgeber)

Direkte Demokratie in den Ländern und Gemeinden
1980, 14,39 €
ISBN 3-7003-0245-2

--

Bd. 16

Peter **Häberle**

Kulturverfassungsrecht im Bundesstaat.
1980, 20,35 €
ISBN 3-7003-0247-9

--

Bd. 17

Bernd-Christian **Funk**

Das System der bundesstaatlichen Kompetenzverteilung im Lichte der Verfassungsrechtsprechung
1980, 20,35 €
ISBN 3-7003-0250-9

--

3. Staats- und Verfassungsrecht

- Bd. 18
Karl **Weber**
Kriterien des Bundesstaates.
Eine systematische, historische und rechtsvergleichende Untersuchung der Bundesstaatlichkeit der Schweiz, der Bundesrepublik Deutschland und Österreich
1980, 34,88 €
ISBN 3-7003-0251-7
--
- Bd. 19
Peter **Pernthaler**
Das Förderungsprogramm der österreichischen Bundesländer
1980, 28,34 €
ISBN 3-7003-0252-5
--
- Bd. 20
Wilhelm **Kundratitz** (Herausgeber)
Staat, Recht, Politik. Eine Befragung Jugendlicher zum Bildungshintergrund
1981, 20,35 €
ISBN 3-7003-0270-3
--
- Bd. 21
Siegbert **Morscher**
Land und Provinz. Vergleich der Befugnisse der autonomen Provinz Bozen mit den Kompetenzen der österreichischen Bundesländer
1981, 13,66 €
ISBN 3-7003-0282-7
--
- Bd. 22
Wolfgang **Pesendorfer**
Der innere Dienstbetrieb im Amt der Landesregierung
1981, 10,76 €
ISBN 3-7003-0299-1
--
- Bd. 23
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Dezentralisation und Selbstorganisation
Theoretische Probleme und praktische Erfahrungen
1982, 24,20 €
ISBN 3-7003-0308-4
--
- Bd. 24
Theo **Öhlinger**
Die Anwendung des Völkerrechts auf Verträge im Bundesstaat
1982, 13,44 €
ISBN 3-7003-0320-3
--
- Bd. 25
Harald **Stolzlechner**
Republik – Bund – Land.
Fragen der Vermögensaufteilung in einem Bundesstaat
1982, 14,39 €
ISBN 3-7003-0318-1
--
- Bd. 26
Peter **Pernthaler** | Irmgard **Kathrein**
Karl **Weber**
Der Föderalismus im Alpenraum. Voraussetzungen, Zustand, Ausbau und Harmonisierung im Sinne eines alpenregionalen Leitbildes
1982, 49,40 €
ISBN 3-7003-0341-6
--
- Bd. 27
Peter **Pernthaler**
Land, Volk und Heimat als Kategorien des österreichischen Verfassungsrechts
1982, 11,63 €
ISBN 3-7003-0347-5
--
- Bd. 28
Peter **Pernthaler** | Karl **Weber**
Landesbürgerschaft und Bundesstaat.
Der Status des Landesbürgers als Kriterium des Bundesstaates und Maßstab der Demokratie in den Ländern
1983, 20,35 €
ISBN 3-7003-0364-5
--
- Bd. 29
Irmgard **Kathrein**
Der Bundesrat in der Ersten Republik.
Studie über die Entstehung und die Tätigkeit des Bundesrates der Republik Österreich
1983, 14,54 €
ISBN 3-7003-0365-3
--
- Bd. 30
Richard **Schmidjell** | Karl **Fink**
Werner **Plunger** | Hans **Moser**
Regionalpolitik der österreichischen Bundesländer
1983, 34,88 €
ISBN 3-7003-0524-9
--
- Bd. 31
Siegbert **Morscher** (Herausgeber)
Föderalistische Sozialpolitik
1983, 20,35 €
ISBN 3-7003-0519-2
--
- Bd. 32
Josef **Werndl**
Die Kompetenzverteilung zwischen Bund und Ländern. Ihre Ausgangslage, Entwicklung und Bedeutungsverchiebung auf der Grundlage des Bundesverfassungsgesetzes von 1920
1984, 26,96 €
ISBN 3-7003-0566-4
--
- Bd. 33
Peter **Pernthaler**
Österreichische Finanzverfassung
Theorie – Praxis – Reform
1984, 33,07 €
ISBN 3-7003-0606-7
--
- Bd. 34
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Die Rolle der Länder in der Umfassenden Landesverteidigung
1984, 19,62 €
ISBN 3-7003-0607-5
--
- Bd. 35
Christian **Smekal** | Manfred **Gantner**
Die längerfristige Entwicklung der öffentlichen Finanzwirtschaft in Österreich im Zeitraum 1950 – 1983
1985, 52,32 €
ISBN 3-7003-0608-3
--
- Bd. 36
Georg **Schmitz**
Die Anfänge des Parlamentarismus in Niederösterreich. Landesordnung und Selbstregierung 1861–1873
1985, 47,96 €
ISBN 3-7003-0636-9
--

3. Staats- und Verfassungsrecht

- Bd. 37
Bernd **Stamper**
Recht der Abfallwirtschaft in Österreich.
Analysen einer komplexen Verwaltungsaufgabe zwischen Bund und Ländern.
1986, 37,79 €
ISBN 3-7003-0687-3
--
- Bd. 38
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Föderalistische Verwaltungsrechtspflege als wirksamer Schutz der Menschenrechte
1986, 14,17 €
ISBN 3-7003-0685-7
- Bd. 39
--
Siegbert **Morscher**
Die Cewerbekompetenz des Bundes
1987, 23,26 €
ISBN 3-7003-0810-1
--
- Bd. 40
Peter **Pernthaier**
Zivilrechtswesen und Landeskompetenz
1987, 13,08 €
ISBN 3-7003-0723-3
--
- Bd. 41
Karl **Weber**
Die mittelbare Bundesverwaltung. Eine verfassungs- und verwaltungsrechtliche Untersuchung der Organisation und Verwaltung des Bundes im Bereich der Länder außer Wien, zugleich eine Geschichte der Behörden der allgemeinen staatlichen Verwaltung in den Ländern außer Wien
1987, 59,59 €
ISBN 3-7003-0738-1
--
- Bd. 42
Klaus **Berchtold**
Die Verhandlungen zum Forderungsprogramm der Bundesländer seit 1956
1988, 20,35 €
ISBN 3-7003-0752-7
--
- Bd. 43
Peter **Pernthaler**
Föderalistische Bedeutung der Landes-Hypothekenbanken
1988, 20,35 €
ISBN 3-7003-0781-1
--
- Bd. 44
Stefan **Huber** | Peter **Pernthaler** (Hrsg.)
Föderalismus und Regionalismus in europäischer Perspektive
1988, 11,63 €
ISBN 3-7003-0763-2
--
- Bd. 45
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Föderalistische Kulturpolitik
1988, 18,17 €
ISBN 3-7003-0798-5
--
- Bd. 46
Peter **Pernthaler**
Kompetenzverteilung in der Krise. Voraussetzungen und Grenzen der Kompetenzinterpretation in Österreich
1989, 24,71 €
ISBN 3-7003-0811-6
--
- Bd. 47
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Auswirkungen eines EG-Beitrittes auf die föderalistische Struktur Österreichs
1989, 21,08 €
ISBN 3-7003-0848-5
--
- Bd. 48
Wolfgang **Rurtscher**
EG-Beitritt und Föderalismus. Folgen einer EG-Mitgliedschaft für die bundesstaatliche Ordnung Österreichs
1990, 21,08 €
ISBN 3-7003-0864-7
--
- Bd. 49
Fried **Esterbauer** | Peter **Pernthaler** (Hrsg.)
Europäischer Regionalismus am Wendepunkt – Bilanz und Ausblick
1991, 23,98 €
ISBN 3-7003-0907-4
--
- Bd. 50
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Außenpolitik der Gliedstaaten und Regionen
1991, 23,26 €
ISBN 3-7003-0930-9
--
- Bd. 51
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Neue Wege der Föderalismusreform
1992, 23,26 €
ISBN 3-7003-0949-X
--
- Bd. 52
Bernd-Christian **Funk** | Joseph **Marko**
Peter **Pernthaler**
Die innerstaatliche Umsetzung der Vergaberichtlinien der EG.
1992, 16,17 €
ISBN 3-7003-0974-0
--
- Bd. 53
Peter **Pernthaler**
Das Länderbeteiligungsverfahren an der europäischen Integration
1992, 15,26 €
ISBN 3-7003-0976-7
--
- Bd. 54
Stefan **Hammer**
Länderstaatsverträge
Zugleich ein Beitrag zur Selbständigkeit der Länder im Bundesstaat
1992, 31,61 €
ISBN 3-7003-0984-8
--
- Bd. 55
Peter **Pernthaler**
Der differenzierte Bundesstaat. Theoretische Grundlagen, praktische Konsequenzen und Anwendungsbereiche in der Reform des österreichischen Bundesstaates
1992, 18,89 €
ISBN 3-7003-0988-0
--
- Bd. 56
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Unabhängige Verwaltungssenaten und Verwaltungsgerichtsbarkeit
1993, 42,44
ISBN 3-7003-1011-0
--
- Bd. 57
Heinz **Schäffer**
Harald **Stolzlechner** (Hrsg.)
Reformbestrebungen im Österreichischen Bundesstaatssystem
1993, 17,49 €
ISBN 3-7003-1015-3
--

3. Staats- und Verfassungsrecht

- Bd. 58
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Föderalistische Raumordnung – eine europäische Herausforderung
1994, 15,99 €
ISBN 3-7003-1041-2
--
- Bd. 59
Gerhard **Thurner**
Der Bundesstaat in der neueren Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofes unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzverteilung
1994, 35,61 €
ISBN 3-7003-1042-0
--
- Bd. 60
Michael **Morass**
Regionale Interessen auf dem Weg in die Europäische Union. Strukturelle Entwicklung und Perspektiven der Interessenvermittlung österreichischer und deutscher Landesakteure im Rahmen der Europäischen Integration
1994, 37,79 €
ISBN 3-7003-1048-X
--
- Bd. 61
Peter **Pernthaler**
Reform der föderalistischen Finanzordnung
1994, 23,26 €
ISBN 3-7003-1075-7
--
- Bd. 62
Karl **Weber** | Martin **Schlag**
Sicherheitspolizei und Föderalismus. Eine Untersuchung über die Organisation der Sicherheitsverwaltung in Österreich.
1995, 23,26 €
ISBN 3-7003-1082-X
--
- Bd. 63
Peter **Bußjäger**
Die Naturschutzkompetenzen der Länder
1995, 23,26 €
ISBN 3-7003-1084-6
--
- Bd. 64
Klaus **Eisterer**
Die Schweiz als Partner. Zum eigenständigen Außenhandel der Bundesländer Vorarlberg und Tirol mit der Eidgenossenschaft 1945 – 1947
1995, 13,08 €
ISBN 3-7003-1116-8
--
- Bd. 65
Peter **Pernthaler** | Georg **Lukasser**
Irmgard **Rath-Kathrein**
Gewerbe – Landwirtschaft – Veranstaltungswesen
Drei Fallstudien zur Abgrenzung der Bundes- und Landeskompetenzen im Wirtschafts- und Berufsvertretungsrecht
1996, 20,35 €
ISBN 3-7003-1135-4
--
- Bd. 66
Fritz **Staudig** | Renate **Fischler** (Hrsg.)
Die Teilnahme der Bundesländer am europäischen Integrationsprozeß
1996, 13,44 €
ISBN 3-7003-1162-1
--
- Bd. 67
Karl **Weber** | Irmgard **Rath-Kathrein**
Neue Wege der Allgemeinen Staatslehre
1996, 20,35 €
ISBN 3-7003-1167-2
--
- Bd. 68
Peter **Pernthaler**
Kammern im Bundesstaat. Verfassungsrechtliche und verfassungspolitische Gesichtspunkte einer stärkeren Föderalisierung der Kammern in Österreich
1996, 16,42 €
ISBN 3-7003-1170-2
--
- Bd. 69
Fridolin **Zanon**
Das 2. Verstaatlichungsgesetz 1947 im Lichte der europarechtlichen Entwicklung
1996, 15,99 €
ISBN 3-7003-1171-0
--
- Bd. 70
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Bundesstaatsreform als Instrument der Verwaltungsreform und des europäischen Föderalismus
1997, 31,83 €
ISBN 3-7003-1190-7
--
- Bd. 71
Josef **Unterlechner**
Die Mitwirkung der Länder am EU-Willensbildungs-Prozeß: Normen – Praxis – Wertung
1997, 33,14 €
ISBN 3-7003-1206-7
--
- Bd. 72
Sigrid **Buchsteiner**
Die Verpflichtung der Gebietskörperschaften zur Tragung ihres Aufwandes. Eine Analyse des bundesstaatlichen Kostenträgungsgrundsatzes und der Kostenregelungskompetenz
1998, 23,26 €
ISBN 3-7003-1218-0
--
- Bd. 73
Peter **Pernthaler** | Nicoletta **Bucher**
Anna **Camper**
Bibliographie zum österreichischen Bundesstaat und Föderalismus
1998, 27,62 €
ISBN 3-7003-1224-5
--
- Bd. 74
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Das Recht des Wassers in nationaler und internationaler Perspektive
1998, 27,62 €
ISBN 3-7003-1226-1
--
- Bd. 75
Peter **Bußjäger**
Die Organisationshoheit und Modernisierung der Landesverwaltungen
1999, 45,78 €
ISBN 3-7003-1261-X
--
- Bd. 76
Peter **Pernthaler** (Herausgeber)
Auswirkungen des EU-Rechts auf die Länder
1999, 27,62 €
ISBN 3-7003-1209-3

3. Staats- und Verfassungsrecht

- Bd. 77
Peter **Pernthaler**
Helmut **Schreiner** (Hsrg.)
Die Landesparlamente als Ausdruck
der Identität der Länder
2000, 21,66 €
ISBN 3-7003-1320-9
--
- Bd. 78
Andreas **Rosner**
Koordinationsinstrumente der
österreichischen Länder
2000, 40,70 €
ISBN 3-7003-1321-7
--
- Bd. 79
Karl **Weber** | Magdalena **Pöschl**
Die Haftung der Länder
in der mittelbaren Bundesverwaltung
2000, 20,35 €
ISBN 3-7003-1326-8
--
- Bd. 80
Peter **Bußjäger**
Die Zustimmungsrechte des Bundesrates
2001, 20,35 €
ISBN 3-7003-1357-8
--
- Bd. 81
Sigrid **Lebitsch-Buchsteiner**
Die bundesstaatliche
Rücksichtnahmepflicht
2001, 18,89 €
ISBN 3-7003-1358-6
--
- Bd. 82
Peter **Bußjäger**
Friedrich **Lachmayer** (Herausgeber)
Rechtsbereinigung und
Landesrechtsdokumentation
2001, 18,00 €
ISBN 3-7003-1361-6
--
- Bd. 83
Peter **Pernthaler**
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Ökonomische Aspekte des Föderalismus
2001, 21,00 €
ISBN 3-7003-1369-1
--
- Bd. 84
Peter **Bußjäger**
Christoph **Kleiset** (Herausgeber)
Legistik und Gemeinschaftsrecht
2001, 20,00 €
ISBN 3-7003-1370-5
--
- Bd. 85
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Vollzug von Bundesrecht durch die Länder
2002, 26,00 €
ISBN 3-7003-1401-9
--
- Bd. 86
Christian **Ranacher**
Die Funktion des Bundes bei der Umset-
zung des EU-Rechts durch die Länder.
2002, 49,90 €
ISBN 3-7003-1420-5
--
- Bd. 87
Stefan **Mayer**
Regionale Europapolitik.
Die österreichischen Bundesländer und
die europäische Integration.
Institutionen, Interessendurchsetzung und
Diskurs bis 1998
2002, 47,90 €
ISBN 3-7003-1396-9
--
- Bd. 88
Harald **Stolzlechner**
Zur rechtlichen Behandlung
von Sportanlagen
2002, 10,90 €
ISBN 3-7003-1425-6
--
- Bd. 89
Peter **Bußjäger**
Katastrophenprävention und Katastro-
phenbekämpfung im Bundesstaat
2003, 23,90 €
ISBN 3-7003-1431-0
--
- Bd. 90
Gernot **Meirer**
Die Verbindungsstelle der Bundesländer
oder Die gewerkschaftliche Organisation
der Länder, 42,90 €
2003
ISBN 3-7003-1435-3
--
- Bd. 91
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Moderner Staat und innovative
Verwaltung
2003, 21,00 €
ISBN 3-7003-1445-0
--
- Bd. 92
Peter **Bußjäger** | Anna **Camper** (editors)
The Homogeneity of Democracy
Rights and the Rule of Law in Federal
or Confederal Systems
2003, 24,90 €
ISBN 3-7003-1453-1
--
- Bd. 93
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Föderalistische Lösungen für die
Finanzierung des Gesundheitswesens
2004, 13,90 €
ISBN 3-7003-1486-8
--
- Bd. 94
Peter **Bußjäger**
Jürgen **Weiss** (Herausgeber)
Die Zukunft der Mitwirkung der Länder
an der Bundesgesetzgebung
2004, 20,90 €
ISBN 3-7003-1487-6
--
- Bd. 95
Helmut **Kramer**
Ökonomische Aspekte der Bundesstaats-
reform
2004, 18,90 €
ISBN 3-7003-1491-4
--
- Bd. 96
Peter **Bußjäger**
Rudolf **Hrbek** (Herausgeber)
Projekte der Föderalismusreform –
Österreich-Konvent und
Föderalismuskommission im Vergleich
2005, 18,90 €
ISBN 3-7003-1528-3
--
- Bd. 97
Ulrich **Willi**
Die Bundesverfassungskonformität der
Vorarlberger "Volksgesetzgebung"
2005, 22,90 €
ISBN 3-7003-1563-5
ISBN 978-3-7003-1563-6
--

3. Staats- und Verfassungsrecht

- Bd. 98
Anna **Camper**
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Subsidiarität anwenden:
Regionen, Staaten, Europäische Union.
2006, 32,90 €
ISBN 3-7003-1580-5
ISBN 978-3-7003-1580-3
--
- Bd. 99
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Finanzausgleich und Finanzverfassung
auf dem Prüfstand
2006, 20,90 €
ISBN 3-7003-1589-9
ISBN 978-3-7003-1589-6
--
- Bei 100
Peter **Bußjäger**
Homogenität und Differenz
Grundlegung einer Theorie der Aufgaben-
verteilung zwischen Bund und Ländern
in Österreich vor dem Hintergrund der
Europäischen Union
2006, 32,90 €
ISBN 3-7003-1595-3
ISBN 978-3-7003-1595-7
--
- Bd. 101
Werner **Schroeder** | Karl **Weber**
Die Kompetenzrechtsreform.
Aus österreichischer und europäischer
Perspektive
2006, 29,90 €
ISBN 3-7003-1608-9
ISBN 978-3-7003-1608-4
--
- Bd. 102
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Katastrophenschutz als Aufgabe und
Verantwortung im Bundesstaat
2007, 22,90 €
ISBN 978-3-7003-1631-2
--
- Bd. 103
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Moderner Landesparlamentarismus
Zur Rolle der Landtage im Bundesstaat
und in der EU
2007, 27,90 €
ISBN 978-3-7003-1632-9
--
- Bd. 104
Gerhard **Lehner**
Länderausgaben.
Tendenzen in wichtigen
Aufgabenbereichen
2007, 19,90 €
ISBN 978-3-7003-1653-4
--
- Bd. 105
Peter **Bußjäger**
Stefan **Hammer** (Herausgeber)
Außenbeziehungen der Länder
im Bundesstaat
2007, 22,90 €
ISBN 978-3-7003-1668-8
--
- Bd. 106
Peter **Bußjäger**
Felix **Knüpling** (Herausgeber)
Können Verfassungsreformen gelingen?
2008, 32,90 €
ISBN 978-3-7003-1671-8
--
- Bd. 107
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Sozialkapital, regionale Identität
und Föderalismus
2008, 22,90 €
ISBN 978-3-7003-1675-6
--
- Bd. 108
Astrid **Berger**
Netzwerk Raumplanung
im Spannungsfeld der
Kompetenzverteilung
2008, 32,90 €
ISBN 978-3-7003-1685-5
--
- Bd. 109
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Die Zukunft der parlamentarischen
Kontrolle
2009, 26,90 €
ISBN 978-3-7003-1708-1
--
- Bd. 110
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Parlamentarische Kontrolle
und Augliederung
2009, 24,90 €
ISBN 978-3-7003-1738-8
--
- Bd. 111
Peter **Bußjäger** (Herausgeber)
Kooperativer Föderalismus in Österreich.
Beiträge zur Verflechtung von Bund und
Ländern
2010
ISBN 978-3-7003-1748-7

4. Gesetze und Verordnungen

Informationsdienst

Gesetzgebungskalender

Der Gesetzgebungskalender ist eine monatlich erstellte Übersicht über den Stand der Bundesgesetzgebung. Er bietet eine aktuelle Vorausschau nicht nur zu geplanten neuen Gesetzen, sondern informiert gleichzeitig auch darüber, in welcher Phase des Entstehens sich jeweils ein Gesetzentwurf befindet. Der Gesetzgebungskalender ist auch als Online-Dienst erhältlich.

Ihre Vorteile

Es erscheinen über 3.000 Parlamentsdrucksachen mit mehr als 80.000 Druckseiten und ca. 5.000 Seiten Bundesgesetzblatt im Jahr. Der Gesetzgebungskalender verschafft Ihnen kompakt auf maximal 24 Seiten im Monat einen Überblick, wo welche Gesetzesinitiativen stehen.

Aus dem Inhalt

- Verweisen auf Gesetzentwürfe
- Verweise auf Bundestags- und Bundesratdrucksachen sowie auf das Bundesgesetzblatt
- Kommentierung und Erläuterungen zu wichtigen Gesetzesinitiativen
- Register zum schnellen Auffinden von Gesetzen

www.bundesanzeiger-verlag.de

BREMEN

Die neue Bremische Landesbauordnung Textausgabe mit Gesetzgebungsmaterialien und Synopsis

Dresden 2010
ca. 250 S., €18,90
ISBN 978-3-940904-74-4

Dieser Buchtitel enthält den Gesetzestext der neuen Bremischen Landesbauordnung, den Begründungsteil des zugrundeliegenden Gesetzesentwurfes, welcher ausführliche Hintergrundinformationen und Erläuterungen zu der neuen

Rechtslage liefert, Synopse, welche die Regelungen der neuen zur alten Landesbauordnung tabellarisch gegenüberstellt und so die Einarbeitung in die neue Paragraphenfolge der LBO erleichtert.

www.recht-sachsen.de

Beck'sche Gesetze Digital DVD Bund, Land, EU

München 2010
€59,-
Erscheinungstermin: Juli 2010
ISBN 978-3-406-59970-5

Die DVD enthält rund 1.500 Gesetze und Verordnungen des Bundes (Schönfelder, Sartorius, Nipperdey, Aichberger, Wirtschaftsgesetze, Steuergesetze u.a.m.)

- die rund 300 wichtigsten EG-, UN- und sonstigen internationalen Vorschriften
- ein Landesrecht zum Freischalten. Je nach Bedarf des Nutzers stehen zusätzlich auch weitere Bundesländer zur Auswahl (jeweils mindestens im Umfang der Beck'schen Loseblatt-Textsammlungen)

Die DVD verfügt über eine direkte Anbindung an beck-online. Dadurch wird monatliche Aktualität ermöglicht (Internetzugang erforderlich)

Die DVD mit allen enthaltenen Landesrechten ist vier Wochen zum Test lauffähig. Innerhalb dieses Zeitraums ist eine gesonderte Freischaltung per Internet oder per Telefon erforderlich, um die weitere Anschlussnutzung zu ermöglichen. Dabei sind das gewünschte Land und die Zahl der Nutzer / Arbeitsplätze zu berücksichtigen.

Zur Aktualität

Die Edition 2/2010 hat den Rechtsstand Mai 2010.

www.beck-shop.de

Stephan Hensel | Kilian Bizer
Martin Führ | Joachim Lange (Hrsg.)

Gesetzesfolgenabschätzung in der Anwendung Perspektiven und Entwicklungstendenzen

Studien zu Recht und Staat, Band 48

Baden-Baden 2010
341 S., €59,-
ISBN 978-3-8329-4486-5

Die Gesetzesfolgenabschätzung (GFA) ist in den Geschäftsordnungen verankert. Dies führt aber nicht automatisch zur reibungslosen Umsetzung in der Gesetzgebungspraxis. Dieses Buch analysiert die Erfahrungen und zeigt (inter)nationale Entwicklungstendenzen auf. Die unterschiedlichen Sichtweisen aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung auf die GFA sind Gegenstand des ersten Teils. Der zweite Teil untersucht die Relevanz von Bürokratiekosten und Konnexität im Rahmen der GFA. Die Verhaltensprognose der Akteure ist dabei eine notwendige Bedingung für eine effektive GFA, wie sich etwa am Beispiel der europäischen Chemikalienregulierung REACH zeigt. Der dritte Teil diskutiert Erfahrungen mit der GFA in Österreich und der Schweiz. Dieser wird durch einen allgemeinen Überblick zur Praxis der GFA in OECD-Ländern ergänzt. Der vierte Teil beschäftigt sich mit Entwicklungsperspektiven der GFA: Können aus der Entwicklung der Technikfolgenabschätzung Lehren für die GFA gezogen werden? Ist das Leitbild der nachhaltigen Entwicklung bereits in der GFA verankert? Welche Maßnahmen können der GFA zu einer besseren Umsetzung in der Praxis verhelfen?

www.nomos.de

5. Landesrecht | Kommunalrecht

BERLIN

Die Bundesrepublik Deutschland Staatshandbuch Berlin 2010

Köln 2010
ca. 200 S., €79.00
Erscheinungstermin: September 2010
ISBN 978-3-452-27353-6

Wie setzt sich das Abgeordnetenhaus von Berlin zusammen? Wie viele Einwohner hat Berlin-Charlottenburg? Diese Fragen und viele mehr beantwortet das Staatshandbuch Berlin 2010. Für den direkten Weg zu den entscheidenden Stellen: Abgeordnetenhaus, Senat, Landesbehörden, Organe der Rechtspflege, Bezirksverwaltungen und sonstige kommunale Einrichtungen mit Aufgabenbeschreibungen und Zuständigkeiten. Außerdem enthalten sind auch die wichtigsten Bundeseinrichtungen: Bundestag, Bundesrat, Bundespräsidialamt, Bundeskanzleramt, Bundesministerien und die Bundeseinrichtungen und Einrichtungen der EU in Berlin.

Präzise recherchiert und für den schnellen Zugriff aufbereitet, bietet es auf 200 Seiten Daten, Fakten und Namen für die direkte Kommunikation mit den Institutionen. Aufgeführt sind die kompletten Adressen mit Telefon- und Telefaxverbindungen, Email- und Homepageadressen sowie die Namen der Ansprechpartner im Überblick.

Das Staatshandbuch Berlin 2010 ist ein informationsreiches Nachschlagewerk, Who's who des öffentlichen Lebens in Berlin und Partner der Verwaltung. Das Staatshandbuch liefert einen Beitrag für einen transparenten Staat und für mehr Bürgernähe durch direkten Kontakt. Dieser Ausgabe liegt auch, wie bereits schon bei der Voraufgabe, eine CD-ROM bei.

www.heymanns.com

Christine Helms

Das verordnungsvertretende Gesetz eine Stärkung der Landesparlamente? Eine Untersuchung zu Reichweite und Grenzen des Art. 80 Abs. 4 GG

Verfassungsrecht in Forschung und Praxis,
Bd. 63

Hamburg 2008, 164 Seiten,
ISBN: 978-3-8300-3988-4

Zum Inhalt:

Die Landesparlamente sind im Vergleich zum Bundestag und den Landesregierungen politisch geschwächte Akteure. Sie haben immer wieder Kompetenzen an den Bund abgeben müssen und sind auch gegenüber den Landesregierungen, deren Vertreter im Bundesrat die Bundesgesetzgebung mit gestalten, benachteiligt. Daher wurde Art. 80 GG mit der 42. Grundgesetzänderung um einen Absatz 4 ergänzt, welcher die Handlungsmöglichkeiten und die Verfassungsautonomie der Landesparlamente stärken soll. Instrument hierfür ist das neu erschaffene Konstrukt des "verordnungsvertretenden Gesetzes". Dieses birgt eine Vielzahl Ungereimtheiten und verfassungsrechtliche Probleme. Die Verfasserin überprüft diese neue Kompetenz auf ihre Anwendbarkeit, Praktikabilität und ihren Nutzen für die Landesparlamente und gelangt zu dem Ergebnis, dass sich die in diese Vorschrift gesetzten Verfassungserwartungen nicht erfüllt haben.

Schlagworte

Föderalismus, Ordnungsvertretende Gesetze, Gesetzgebung, Rechtsverordnungen, Art. 80 GG, Grundgesetz, Landesparlamente, Verfassungsrecht

www.verlagdrkovac.de

NIEDERSACHSEN

Günter Schulte

Niedersächsisches Gesetz über gemeindliche Schiedsämter

Fachbücher für Schiedsämter
3. Aufl., Köln 2010

Erscheinungstermin: August 2010
ISBN 978-3-452-27413-7
€25.00

Nunmehr hat auch das Bundesland Niedersachsen von der Möglichkeit des § 15a des Gesetzes betreffend die Einführung der Zivilprozessordnung in Bezug auf die Förderung der außergerichtlichen Streitbeilegung - § 15a EGZPO - Gebrauch gemacht. Das Ausführungsgesetz beinhaltet im Artikel 1 das neu eingeführte (Landes)Schlichtungsgesetz - NSchLG -, im Artikel 2 eine Änderung des Schiedsämtergesetzes - NSchÄG - und im Artikel 3 das Inkrafttreten beider Gesetze.

Zu beiden Gesetzen - NSchLG und NSchÄG - sind sowohl Verwaltungsvorschriften - VV - als auch im Gegensatz zu anderen Bundesländern zusätzlich sogenannte Leitlinien - LL - erlassen worden. Nach Auffassung des Justizministeriums sollen die LL als Einarbeitungshilfe und Nachschlagewerk für die SchP dienen.

www.heymanns.com

6. Verwaltungsrecht

Indra Spiecker genannt Döhmann
Peter Collin (Hrsg.)

Generierung und Transfer staatlichen Wissens im System des Verwaltungsrechts

Neue Staatswissenschaften, Bd. 10
Tübingen 2008
ISBN 978-3-16-149842-8

Die Erzeugung, Organisation und Vermittlung von Informationen im Kontext staatlichen Handelns und damit die Herstellung von staatlicher Handlungsfähigkeit in der modernen Wissensgesellschaft ist über weite Strecken rechtlich determiniert. Sie hat in der hergebrachten Verwaltungsrechtsdogmatik aber noch keine hinreichend umfassende Berücksichtigung gefunden, auch wenn im verwaltungsrechtlichen Diskurs Schlüsselbegriffe wie "Information", "Kommunikation" und "Wissen" mittlerweile eine prominente Rolle spielen. Die Autoren der Beiträge in diesem Band thematisieren die rechtliche Regulierung der Generierung und des Transfers von Informationen in den verschiedenen Bereichen des Verwaltungsrechts, wobei sie die Anschlussfähigkeit der vorhandenen informationsrechtlichen Regularien an hergebrachte rechtsdogmatische Ansätze ebenso verdeutlichen wie den bestehenden Bedarf nach der Entwicklung neuer Rechtsfiguren und Systematisierungen.

Damit die dabei angestellten Überlegungen aber nicht an dem praktischen Problemlösungsbedarf vorbeigehen, bedarf es des Dialogs mit anderen Disziplinen. Daher konfrontieren Vertreter aus verschiedenen Bereichen der Ökonomie, der Soziologie und der Psychologie die rechtswissenschaftlichen Beiträge mit den Erkenntnissen ihres Fachs und nehmen zugleich die juristischen Darlegungen als Anregungen für ihre eigene Disziplin auf.

Inhaltsübersicht

Peter **Collin**
Indra **Spiecker gen. Döhmann**
Generierung und Transfer staatlichen Wissens im System des Verwaltungsrechts ein Problemaufriss

Rainer **Pitschas**
Kooperative Wissensgenerierung als Element eines neuen Staat-Bürger-Verhältnisses – Thesen zur Reformulierung des Verwaltungsrechts in der Wissensgesellschaft

Peter-Tobias **Stoll**
Wissensarbeit als staatliche Aufgabe Wissen als Leitbegriff für Reformüberlegungen

Marion **Albers**
Die Komplexität verfassungsrechtlicher Vorgaben für das Wissen der Verwaltung, Zugleich ein Beitrag zur Systembildung im Informationsrecht

Winfried **Kluth**
Die Strukturierung von Wissensgenerierung durch das Verwaltungsorganisationsrecht

Monika **John-Koch**
Organisationsrechtliche Probleme des Informationstransfers in privat-staatlichen Kooperationen

Joachim **Lege**
Organisationen externer Expertise in und neben der öffentlichen Verwaltung

Peter **Collin**
Ordnungsüberlegungen zum Organisationsrecht des binnenadministrativen Wissenstransfers

Martin **Eifert**
Europäischer Verwaltungsverbund als Lernverbund

Ekkehard **Hofmann**
Externer Sachverstand im Verwaltungsverfahren

Indra **Spiecker gen. Döhmann**
Die informationelle Inanspruchnahme des Bürgers im Verwaltungsverfahren: Der Amtsermittlungssatz nach § 24 VwVfG

Wolfgang **Durner**
Materieller Konflikt, Informationsgewinnung und informationelle Kooperation in der Raumplanung

Markus **Möstl**
Eingriffsschwellen im polizeilichen Informationsrecht

Martin **Schulte**
Wissensgenerierung im Technikrecht

Arndt **Schmehl**
Staatswissen und Steuerverwaltung

Birger **P. Priddat**
Wissen, Recht und Organisation
Perspektiven der Politischen Ökonomie

Jochen **Steinbicker**
Staatliches Wissen im System des Verwaltungsrechts im Kontext der Wissensgesellschaft

Anne **van Aaken**
Informationsverwaltungsrechtsökonomik: Eine rechtsökonomische Perspektive auf das Informationsverwaltungsrecht

Peter **J. Jost**
Generierung und Transfer staatlichen Wissens im System des Verwaltungsrechts eine ökonomische Diskussion

Dieter **Beck**
Umgang mit staatlichem Wissen im Kontext administrativer Entscheidungsprozesse – Anmerkungen aus psychologischer Sicht

Axel **Ostmann**
Probleme staatlichen Wissenserwerbs aus ökonomisch-mathematischer Sicht

Anna-Bettina **Kaiser**
Generierung und Transfer staatlichen Wissens im System des Verwaltungsrechts ein systematisierender Diskussionsüberblick

www.mohr.de

Legal Tribune ONLINE
Job. Wissen. Leben.

Massenpanik bei der Loveparade: Nur durch fahrlässiges Verhalten?

Nach der Katastrophe bei der Loveparade 2010 wird das Sicherheitskonzept stark kritisiert, die Staatsanwaltschaft ermittelt wegen fahrlässiger Tötung. Verantwortlich zeichnen möchte scheinbar niemand. Aber wer ist rechtlich gesehen verantwortlich, wenn hunderttausende Menschen feiern wollen? LTO sprach mit Martin Horig.

<http://www.lto.de/de/html/nachrichten/1075/Grundsatzlich-hat-der-Veranstalter-den-Hut-auf/>

7. Glaube | Religion | Kirche

Thorsten Gerald Schneiders

Islamfeindlichkeit

Wenn die Grenzen der Kritik verschwimmen

2. Aufl. 2010

498 S.

ISBN: 978-3-531-17440-2



„Islamkritik“ ist eines der Schlagworte unserer Zeit. Doch dahinter verstecken sich oftmals nur pure Ressentiments. Zugleich lässt sich unter Muslimen eine dogmatische Verteidigungshaltung beobachten, bei der bisweilen jede Kritik von vornherein in den Wind geschlagen wird. Beide Extreme dominieren zu häufig die öffentlichen Diskussionen.

Der vorliegende Band „Islamfeindlichkeit“ einerseits und der dazugehörige Band „Islamverherrlichung“ andererseits nehmen sie daher kritisch in den Blick: Band 1 spürt jene geistigen Strömungen auf, die antiislamische Einstellungen in Deutschland fördern. Band 2 spricht theologische Herausforderungen und Missstände in der hiesigen muslimischen Gesellschaft an – allerdings ohne Pauschalisierung, Populismus und Polemik. Das Gesamtwerk ist somit ein Appell an die Vernunft, hat aber auch dokumentarischen Charakter. In diesem Buch beleuchten renommierte Autoren verschiedene Aspekte vom europäischen Islamhass vergangener Jahrhunderte bis zur heutigen Hetze im Cyberspace. Ferner geht es um die Auseinandersetzung mit prominenten Protagonisten der „Islamkritik“ wie Henryk M. Broder, Ralph Giordano, Necla Kelek, Hans-Peter Raddatz und anderen.

www.vs-verlag.de

Anja Vellmer

Religiöse Kindererziehung und religiös begründete Konflikte in der Familie

Eine rechtsübergreifende Darstellung familiärer religiöser Konflikte und der staatlichen Instrumentarien zu ihrer Lösung

Studien zum deutschen und internationalen Familien- und Erbrecht. Bd. 3
Frankfurt am Main 2010

335 S., €61.80

ISBN 978-3-631-59852-8

In der juristischen Auseinandersetzung führt die religiöse Kindererziehung eher ein Schattendasein. Dennoch sorgen Ereignisse wie religiös motivierte Schulverweigerung oder die Erziehungsmethoden religiöser Gruppierungen und Sondergemeinschaften immer wieder für Aufsehen. Religionen haben sich also auch in der säkularisierten Gesellschaft als vital erwiesen und prägen in verschiedenen Ausformungen den familiären Alltag. Religiös begründete innerfamiliäre Konflikte brechen oft aus dem privaten Kontext aus und beschäftigen die Gerichte.

Dort getroffene Entscheidungen, wie bezüglich des Streits getrennt lebender Eltern über die Taufe ihres Kindes oder der Verweigerung einer Bluttransfusion aus religiösen Gründen, werden auch in der Literatur kontrovers diskutiert. Die Relevanz einer eingehenden juristischen Auseinandersetzung mit religiöser Erziehung und dabei auftretenden Konflikten ist damit offenkundig, geht es doch den meisten Fällen um das Wohl des Kindes. Diese Arbeit soll das bestehende Forschungsdesiderat beheben und liefert eine fundierte und umfassende Darstellung religiöser Kindererziehung und religiös begründeter familiärer Konflikte. Ausgehend von religionspädagogischen Grundüberlegungen und der soziologischen und psychologischen Bedeutung von Religion über die historischen Wurzeln des Rechts der religiösen Erziehung umfasst die

Betrachtung das innerkirchliche Recht, verfassungsrechtliche Vorgaben sowie sorgerechtliche Fragestellungen und Maßnahmen aus der Weimarer Republik, dem Dritten Reich, der DDR bis hin zur heutigen Zeit.

Inhalt

- Religiöse Sozialisation in der Familie
- Historische Entwicklung des Rechts der religiösen Kindererziehung
- Verfassungsrechtliche Grundlagen religiöser Kindererziehung
- Konfliktlösung nach staatlichem Recht bei religiösen Konflikten in der christlich-konfessionellen Familie und bei Zugehörigkeit zu einer religiösen Sondergemeinschaft.

www.peterlang.de

BAG

Kündigung einer ein Kopftuch tragenden Lehrerin

U. v. 10.12.2009 - 2 AZR 55/09

mit Anmerkung von Jessica Ohle



in: ArbRB 7/2010

Boris Kalnoky

ISLAM Kulturell kompatibel? Die Rolle der Religion für den Beitritt in die EU



in: Das Parlament 30-31/2010

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

SCHWEIZ Stefan Seiterle

Myriam A. Gehri | Michael Kramer

ZPO Kommentar Schweizerische Zivilprozessordnung

Zürich
Orell Füssli
2010
Erscheinungstermin:
November 2010

ISBN 978-3-280-07219-6
800 Seiten, 69.- €



Am 1. Januar 2011 tritt die Schweizerische Zivilprozessordnung in Kraft und löst die 26 kantonalen Zivilprozessordnungen ab.

Für Praktiker ist es unumgänglich, sich schnell mit dem neuen Verfahrensrecht vertraut zu machen. Der von Fachleuten aus der Advokatur verfasste Kommentar erläutert das Gesetz artikelweise kurz und präzise. Er bietet somit sowohl Praktikern als auch Studierenden eine wertvolle Orientierungshilfe beim Einstieg in dieses neue, in der Praxis sehr bedeutsame Regelwerk. Bei Unsicherheiten bezüglich der Anwendung des vereinheitlichten Rechts soll er als zuverlässige Anlaufstelle dienen. Dank seinem handlichen Format eignet er sich auch zum Mitnehmen an Gerichtsverfahren.

www.ofv.ch

Hubertus Gersdorf

Verfassungsprozessrecht

3. Auflage, Heidelberg 2010

100 S., EUR 13.00
(Start ins Rechtsgebiet)

Erscheinungstermin: 01.10.2010
ISBN 978-3-8114-9638-5

www.hjr-verlag.de

Hirnbild und "Lügendetektion" Zur Zulässigkeit der Glaubwürdigkeitsbegutachtung im Strafverfahren mittels hirnbildgebender Verfahren

Schriften zum Prozessrecht ; Band 217

Berlin 2010

ISBN 978-3-428-13171-6
303 Seiten, 76.- €

Diskutierte man bisher über "Lügendetektion" im Strafverfahren, ging es dabei fast immer um den Polygraphentest. Dieses Verfahren der Glaubwürdigkeitsbegutachtung hat sich in Deutschland jedoch nie durchgesetzt: Erst hielt der BGH es für menschenwürdevidrig, gut 40 Jahre später dann für "völlig ungeeignet". Stefan Seiterle beleuchtet nun das Potential neuer Verfahren, besonders der Kernspintomographie, und stellt dabei alte und neue Fragen vor allem zur rechtlichen Zulässigkeit der "Lügendetektion". Denn weder mit dem pauschalen Abstempeln als menschenwürdeverletzend noch mit einer knappen Unbedenklichkeitsbescheinigung lässt sich der Komplexität der Fragestellung gerecht werden. Tatsächlich gibt es im Ergebnis keine eindeutige Antwort auf die Frage nach der Zulässigkeit; ein sich in akuter "Not" befindlicher Angeklagter muss sich indes mittels eines tauglichen "Lügendetektors" entlasten dürfen.

Inhaltsübersicht

1. Einführung in die Problemstellung
2. Die Diskussion um den Einsatz des Polygraphentests
3. Neue Verfahren der "Lügendetektion":
Hirnstrommessung - Hirnbildgebende Verfahren - "Lügendetektion" mit funktioneller Magnetresonanztomographie (fMRT) - Theoretische Grundüberlegung zur "Lügendetektion" mittels hirnbildgebender Verfahren - Überkommene und neue Schwierigkeiten - Weitere neue

Verfahren - Ausblick: Entdecken falscher Erinnerung

4. Rechtliche Zulässigkeit eines nichtinvasiven, einverständlich durchgeführten hirnbildgebenden Verfahrens zur Glaubwürdigkeitsbeurteilung: Vorüberlegungen - Verstoß gegen § 136a StPO - Verletzung der Menschenwürde - Verletzung des allgemeinen Persönlichkeitsrechts - Subjektive Schranke der Einwilligung: Das Erfordernis der Freiwilligkeit der Einwilligung - Objektive Schranke der Einwilligung: Vorrangige Belange der Allgemeinheit oder konkreter Dritter

5. Weitere Fallkonstellationen und ihre rechtliche Beurteilung: Testung gegen den Willen des Beschuldigten unzulässig - Testung ohne den Willen des Beschuldigten: heimlicher "Lügendetektor"-Einsatz - Signifikante Wahrscheinlichkeit für "falsch positive" Ergebnisse: Spezifität bei maximal etwa 90 Prozent - Verwertungsverbot für belastende Testergebnisse - Es bestehen weitere Entlastungsmöglichkeiten für den Angeklagten - Zulässigkeit im Ermittlungsverfahren - Untersuchungshaft - Antragsrecht der Strafverfolgungsbehörden? - "Lügendetektor"- Test zum Beweis strafmildernder Umstände

6. Folgefragen und weitere Aspekte: Feststellbarkeit der Beweislage - Berücksichtigung außerprozessual erstellter Tests - Einsatz beim Zeugen

7. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse - Literatur- und Stichwortverzeichnis.

www.duncker-humblot.de

9. Privatrecht

Carolina Boxberger

Wirksamkeit der Musterwiderrufsbelehrung Gemäß Anlage 2 zu § 14 Absatz I und III BGB-InfoV. Herstellung von Rechtssicherheit durch gesetzliche Normierung?

Frankfurt am Main 2010
307 S., €59.80
ISBN 978-3-631-60241-6

Die Frage nach der Wirksamkeit der Musterwiderrufsbelehrung gemäß Anlage 2 zu § 14 Absatz I und III BGB-InfoV genießt derzeit große Aktualität. Um anhaltender Kritik sowie Unwirksamkeitserklärungen seitens einiger Gerichte entgegenzuwirken, hat der Gesetzgeber das Muster 2008 angepasst und für 2010 umfangreiche Reformen zur Neuordnung des Widerrufsrechtes veranlasst, darunter die gesetzliche Normierung der Musterbelehrung. Das Ziel der Arbeit liegt darin zu überprüfen, inwieweit diese Maßnahmen geeignet sind, Rechtssicherheit für Verwender des Musters herzustellen und Abmahnungen die Grundlage zu entziehen. Im Vordergrund steht dabei eine umfangreiche Analyse von Wirksamkeit und Gesetzeskonformität der Musterbelehrung in ihren verschiedenen Rechtsständen. Ferner werden die Auswirkungen der anstehenden Reformen sowie des neuen Richtlinienentwurfes der EU-Kommission auf das Widerrufsrecht untersucht. Abschließend wird der Versuch unternommen, sowohl verbraucher- als auch verweenderfreundliche Muster zu entwickeln. Dabei wird methodisch auf einen Rechtsvergleich zurückgegriffen sowie eine vertragstypenspezifische Differenzierung vorgenommen.

Inhalt

- Verbraucherschützendes Widerrufsrecht
- Ordnungsgemäße Belehrung
- Unbefristetes Widerrufsrecht
- Musterwiderrufsbelehrung, § 14 BGB-InfoV

- Analyse von Wirksamkeit und Gesetzeskonformität
- Wirksamkeitsfiktionen
- Handhabbarkeit
- Neuordnung des Widerrufsrechtes
- Herstellung von Rechtssicherheit
- Mitfinanzierte Restschuldersicherungen
- Rechtsvergleich
- Europäischer Richtlinienentwurf
- Mustervorschläge

www.peterlang.de

Phillip Hellwege

Allgemeine Geschäftsbedingungen, einseitig gestellte Vertrags- bedingungen und die allgemeine Rechtsgeschäftslehre

Tübingen 2010

677 S., 114.- €
ISBN 978-3-16-150254-5

Phillip Hellwege stellt die Erkenntnis, wonach das Recht der Allgemeinen Geschäftsbedingungen eine Errungenschaft des 20. Jahrhunderts ist, auf den Prüfstand. Er untersucht dessen Wurzeln im 19. Jahrhundert und verfolgt seine Entwicklung bis in das geltende Recht hinein. Aus dieser historischen Analyse heraus ergeben sich Fragen für das geltende Recht: Inwieweit ist es etwa möglich, die insbesondere in § 305 Abs.2 BGB normierten Einbeziehungsvoraussetzungen aus der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre herzuleiten? Und hat der Gesetzgeber mit dem AGB-Begriff den richtigen Systembegriff gefunden, um den Anwendungsbereich der offenen richterlichen Inhaltskontrolle zu definieren? Diese und andere Fragen sucht der Autor unter Hinzuziehung einer vergleichenden Perspektive zu beantworten. Doch unterzieht er das geltende Recht dabei nicht nur einer kritischen Würdigung, sondern legt es auch neu aus.

www.mohr.de

Berndhard Franke

Das zivilrechtliche Benachteiligungsverbot des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) in der Rechtsprechung



in: NJ 6/2010, 233-240

Dieter Zimmermann | Thomas Zipf

Pfändungs- & Abtretungsschutz

4., Aufl., Kassel 2010
36 S., €3.50
ISBN 978-3-9812273-3-8

Sachenrecht Lernen mit Fällen

6. Auflage, Stuttgart 2010
296 S., €18.90
ISBN 978-3-415-04454-8

www.boorberg.de

Robert Weinert

Eigentum als eine Determinante des Konsumentenverhaltens Das Beispiel Zweitwohnung

Göttingen 2010
234 S., € 32.00
ISBN 978-3-86955-231-6

www.cuvillier.de

Roland Böttcher | Ulrich Keller

ZVG Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung

5. Aufl., München 2010
ca. 750 S., €73.00
ISBN 978-3-406-60038-8

www.beck-shop.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

Harro Graf von Luxburg

Trennung und Scheidung einvernehmlich gestalten Rechtslage und Vereinbarungen

Köln 2010

ISBN 978-3-89817-844-0, 472 S., 44,- €

Im Falle von Trennung und Scheidung stellen sich für alle Beteiligten unzählige Abwicklungsprobleme: Die Verteilung von Hausrat, vorhandenem Vermögen und/oder Immobilien bzw. Versicherungen muss ebenso sorgfältig geklärt werden wie Unterhalts- oder Sorge- und Umgangsrechte. Rechtsanwälte und Berater müssen all diese Facetten der Trennungsproblematik kennen und Lösungen bereithalten.

Dieses Standardwerk für Profis und Betroffene bietet auch in der 4. Auflage zuverlässige Antworten auf alle Fragen, die bei Trennung und Scheidung von Bedeutung sind. Das Prinzip der humanen – das heißt einvernehmlichen und gütlichen – Trennung und Scheidung steht dabei im Mittelpunkt. Der Autor zeigt zu allen Aspekten der Trennungsproblematik rechtssichere und gangbare Wege für verständigungswillige Partner auf. Muster-texte, z.B. für Anträge und Vereinbarungen, Praxisbeispiele, Berechnungen und Handlungstipps veranschaulichen die Inhalte und helfen bei deren Umsetzung. Die überarbeitete und aktualisierte 4. Auflage berücksichtigt insbesondere die wichtigen Änderungen durch die Reformen des Zugewinnausgleichs und des ehelichen Güterrechts sowie das neue Familienverfahrensrecht (FamFG).

Vorteile des Werkes

- Schnelle Orientierung durch Einteilung in Themenbereiche
- Wichtige Hinweise und Tipps zu rechtlichen Fallstricken
- Rechtssichere Muster für Vereinbarungen

Zielgruppe: Rechtsanwälte, Berater, Beratungsstellen, Betroffene

www.bundesanzeiger.de

Vorschau ZEV 8/2010

- Reformbedarf im Erbrecht ?
- Die pro-rata-Regelung bei der Pflichtteilsergänzung
- Die Erstreckungswirkung beim Zuwendungsverzicht
- Die Verjährungshöchstfrist für erbrechtliche Ansprüche (§ 199 Abs. 3a BGB)
- Teilnichtigkeit von Poolvereinbarungen bei Beschränkung der Testierfreiheit

Tobias Pfundstein

Pflichtteil und ordre public Angehörigenschutz im internationalen Erbrecht

Münchener Universitätschriften Bd. 231

München 2010

ISBN 978-3-406-60570-3

381 S., 68,- €

www.beck-shop.de

Otto von Gierke | Hrsg. Karl Kroeschell
Karin Nehlsen-von Stryk (Hrsg.)

Deutsches Privatrecht Vierter Band: Familienrecht

Berlin 2010

ISBN 978-3-428-12950-8

468 Seiten, 98,- €

www.duncker-humboldt.de

Dieter W. Lohrer

Einwirkungsmöglichkeiten des Erblassers auf den Vorerben und dessen Erbschaft

Tübingen 2010

ISBN 978-3-935625-81-4

19.88 €

ÖSTERREICH

Peter Barth | Michael Ganner (Hrsg.)

Handbuch des Sachwalterrechts Mit Angehörigenvertretung, Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

2. Auflage, Wien 2010

ISBN 978-3-7073-1635-3

840 Seiten, 86.60 €

www.lindeverlag.at

Muster für Testamente

10. Auflage, Stuttgart 2010

Das Recht der Wirtschaft

ISBN 978-3-415-04477-7

58 S., 6.80 €

www.boorberg.de

Horst Eidenmüller

Fälle zum Erbrecht

JuS-Schriftenreihe Bd. 194

München 2010

Erscheinungstermin: September 2010

ISBN 978-3-406-60957-2

200 S., 18,- €

www.beck-shop.de

Ulla Möhn

Vertrauensschutz im intertemporalen Scheidungsunterhaltsrecht Zugleich eine Analyse des § 36 Nr. 1 EGZPO

Studien zum deutschen und internationalen Familien- und Erbrecht. Bd. 5

Frankfurt am Main, 2010

Erscheinungstermin: Juli 2010

Frankfurt (Main), Diss., 2010

ISBN 978-3-631-60155-6

256 Seiten, 49.80 €

www.peterlang.de

11. Verkehr | Transport | Reise

Raymond Best

Unfallmedizin für Anwälte

Homburg / Saar 15.09.2010

Das Seminar richtet sich an im Verkehrsrecht tätige Rechtsanwälte, die Kenntnisse in diesem Bereich erlangen oder vertiefen wollen.

Folgende Themen werden behandelt:

- Einführung in die Unfallmedizin
- Erläuterung des Prinzips der medizinischen Checkliste
- Medizinische Grundlagen
- Verletzungen von Kopf bis Fuß und deren Heilverlauf
- Bewegungseinschränkungen als Unfallfolge

Dieses Seminar der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltverein findet in Kooperation mit der Deutschen AnwaltAkademie statt.

www.verkehrsanwaelte.de

Entschliessungen

Aktionsplan im Bereich der intelligenten Verkehrssysteme

Europäisches Parlament

2010/C 184 E/10. Entschließung des Europäischen Parlaments vom 23. April 2009 zu dem Aktionsplan im Bereich der intelligenten Verkehrssysteme 2008/2216(INI)
Ausgabe 184E



ABI. EU C 184E/2010, 50

www.eur-lex.europa.eu

Stephan Hobe | Nicolai von Ruckteschell

Kölner Kompendium Luftrecht

Bd. 3
Neuwied 2010
898 S., 218 €
ISBN 978-3-452-26668-3

Das Kölner Kompendium des Luftrechts ist die erste umfassende Handbuchartige Darstellung des in Deutschland und – in Form zahlreicher Exkurse – des in Österreich und in der Schweiz geltenden Luftrechts.

Das Werk stellt sowohl die geltende Rechtslage als auch die aktuelle Rechtsprechung detailliert dar und gibt Aufschluss über die Gerichts- und Verwaltungspraxis. Dabei werden die wesentlichen deutschen, europäischen und internationalen Vorschriften kommentiert, während der übrige Teil der Beiträge wie ein Handbuch aufgebaut ist. Somit kombiniert das Werk den praktischen Nutzen eines Handbuchs mit der wissenschaftlichen Tiefe eines Kommentars.

Die Autoren der einzelnen Beiträge sind führende Luftrechtlerinnen und Luftrechtler Deutschlands, Österreichs und in der Schweiz und herausragende internationale Experten.

Das Kölner Kompendium richtet sich an alle im Luftrecht aktiven Praktiker sowie an solche, die mit einem spezifischen luftrechtlichen Problem konfrontiert sind. Allen weiter Interessierten bietet es einen Einblick in den aktuellen Stand der Wissenschaft.

www.heymanns.com

Ulrich Berz | Michael Burmann (Hrsg.)

Handbuch des Straßenverkehrsrechts

München 2010
2920 S., 138 €
ISBN 978-3-406-41385-8

Dieses Werk klärt alle Ihre Fragen rund um Ihr straßenverkehrsrechtliches Mandat. Es folgt dem Ablaufschema des ganz alltäglichen Mandats, von der Mandatsannahme bis zu den gebührenrechtlichen Fragen, und führt Sie gleich zur richtigen Stelle. Das Werk hilft Ihnen durch eine Vielzahl von Fallbeispielen, Schmerzensgeldtabellen, Musterschäftsätzen und konkreten Argumentationshilfen, jeweils mit vielen Fundstellen angereichert. Besonderes Augenmerk gilt der Gutachterpraxis der Sachverständigen. Ein tiefgehendes, detailliertes und umfangreiches Stichwortverzeichnis garantiert das schnelle Auffinden jeder gesuchten Stelle.

Der Fortsetzungspreis gilt bei einem Bezug von mindestens 3 Ergänzungslieferungen. Die 25. Ergänzungslieferung wird kostenfrei nachgeliefert.

Band 1: Zivilrecht

Band 2: Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht, Verwaltungsrecht, Gebührenrecht, Rechtsschutzversicherung

Loseblattwerk in 2 Ordnern

www.beck-shop.de

H. Jürgen Henkel

Die Umsatzsteuer der Reisebüros und Reiseveranstalter

3. Aufl., Neuwied 2010
390 S., 68,- €
ISBN 978-3-472-06631-6

www.wolterskluwer.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

Justitia, wohin? EU-Strafverfolgung ohne Grenzen 3. EU-Strafrechtstag

Universitätsclub Bonn
Konviktstraße 9 | 53113 Bonn
11. September 2010 | 9.30 - 18.00 Uhr

EU-Straf- und Strafverfahrensrecht ist essentieller Gegenstand jeder Tätigkeit heutiger Strafverteidiger; europäische Rechtsetzung bestimmt unmittelbar und mittelbar das anzuwendende materielle Straf- und Strafprozessrecht. Im strafrechtlichen Ermittlungsverfahren, im Hauptverfahren und bis in die Strafvollstreckung sind EU-Recht und transnationale Vereinbarungen maßgebliche Rechtsgrundlagen.

Mit Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon hat die EU-Strafrechtssetzung mehr Legitimität und zugleich neue Dynamik gewonnen. Die in dem Lissabonvertrag verankerten Mitwirkungsrechte des EU-Parlaments eröffnen neue Möglichkeiten demokratischer Beteiligung und Kontrolle. Die Verweigerung der Zustimmung zum SWIFT-Abkommen wird im EU-Parlament als Beginn einer neuen Zeitrechnung empfunden. Gerade diese Entwicklung sollte uns als Strafverteidiger zu verstärkter Einflussnahme mit dem Ziel der Ausgestaltung rechtsstaatlicher Verfahrensstandards ermuntern.

Zugleich erfährt die EU-Rechtsetzung mit dem Lissabonvertrag durch Abkehr vom Einstimmigkeitsprinzip und die Einführung qualifizierter Mehrheitsentscheidungen eine Dynamisierung. Eines der vornehmsten Ziele der kommenden belgischen Ratspräsidentschaft ist die auch von der Kommission intendierte Ausdehnung der Europäischen Beweisordnung auf aktuelle Beweisgewinnung, u.a. durch Telefonüberwachung und DNA-Erhebung.

Zwar ist die Charta der Grundrechte der EU (GRC) mit dem Vertrag von Lissabon zum Primärrecht erstarkt. Konkrete Beschuldigten- und Verteidigerrechte werden jedoch allenfalls in Randbereichen und auch dort nur in Einzelschritten (Dolmetscherleistungen und Überset-

zung) behandelt. Wir wollen uns als Verteidiger betreffende europäische Entscheidungsprozesse und die EU-Strafrechtssetzung aktiv begleiten und uns einmischen. Deshalb treffen wir uns zum nunmehr 3. EU-Strafrechtstag.

Lissabon-Karlsruhe-Stockholm: Im „europäischen Strafprozess“ droht mit der primärrechtlichen Verankerung der gegenseitigen Anerkennung die strukturelle Überlegenheit der Strafverfolgung zementiert zu werden, während die Verteidigung auf der Strecke bleibt. Mit dem Urteil von Karlsruhe stellt sich auch rechtspraktisch die Frage nach der Verbindlichkeit bisher ergangener Rahmenbeschlüsse.

Prof. Dr. Schünemann hat seinen Fokus schon seit den Kindertagen des EU-Strafrechts auf dem Spannungsverhältnis von EU-Strafverfolgung und Verteidigungsrechten.

Verfahrensstandards und der Zugang zum Recht sind nicht nur von rechtstheoretischer Relevanz, sondern auch abhängig von ihrer sozialen Anerkennung, Finanzierung und Finanzierbarkeit. Der Spronken-Report : eine rechtstatsächliche Untersuchung über die sozialen Grundlagen von Verteidigungsrechten in Europa. Prof. Dr. Taru Spronken lehrt und forscht an der Universität in Maastricht, sie ist zugleich Strafrechtsanwältin und im Vorstand der ECBA.

Justizvollzug und Strafrechtsreform im Bundesstaat

Fachtagung **13.-14. Oktober 2010**
in Wiesbaden

Tagungsleitung: Prof. Dr. Axel Dessecker
& Prof. Dr. Rudolf Egg

Mit der ersten Stufe der Föderalismusreform ist 2006 die Gesetzgebungszuständigkeit für den Strafvollzug vom Bund auf die Länder übergegangen. Mittlerweile gelten in allen Ländern eigene

Gesetze für den Jugendstrafvollzug. Die bisher in Kraft getretenen Landesgesetze oder weit fortgeschrittene Gesetzgebungsverfahren umfassen teilweise den gesamten Vollzug, während anderswo noch weitgehend Bundesrecht gilt.

Die Tagung wird den Zusammenhang von Strafrechtsreformen im Bundesstaat im Allgemeinen in den Blick nehmen und die Frage stellen, ob regionale Unterschiede in der Strafrechtspraxis nicht ein Problem für den Rechtsstaat darstellen. Im weiteren Verlauf werden einzelne Felder der Strafrechtspflege wie Sicherungsverwahrung, Untersuchungshaft, Jugendstrafvollzug und Konzepte des Übergangsmanagements näher betrachtet. Nach einer Zwischenbilanz zum Strafvollzugsrecht als Landesrecht wird die Frage gestellt, was von der Reform durch das Strafvollzugsgesetz von 1976 heute noch aktuell ist.

www.krimz.de

NSSt-RR Vorschau

Hinweis auf Aufsätze und Rechtsprechungsübersichten in der kommenden NSStZ:

Ch. **Cusy**

Grundgesetzliche Anforderungen an Durchsuchungsbeschlüsse i.S.d. Art. 13 II GG

G. **Strate**

Ende oder Wende des Strafzumessungsrechts

R. **Dannhorn**

Zum Zustand des Angeklagten bei einem Hang nach § 66 StGB

St. **Grabow**

Der Vermögenslose als untaugliches Tatsubjekt

E. **Müller** | J. **Schmidt**

Aus der Rechtsprechung zum Recht der Strafverteidigung 2009

P. **Kotz** | J. **Rahlf**

Betäubungsmittelrechtliche Entscheidungen des BVerfG sowie der Ober- und Instanzgerichte 2009 - 2. Teil

J. **Metz**

Die jüngere Rechtsprechung zu § 81a StPO

O. **Mertens**

Rechtsprechungsübersicht internationale Rechtshilfe in Strafsachen

www.krimz.de

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

Sven Engel

Tariftreue kraft Gesetzes

Eine verfassungsrechtliche Bewertung von konstitutiven Tariftreueverpflichtungen unter besonderer Berücksichtigung der Koalitionsfreiheit und der Zulässigkeit dynamischer Verweisungen auf Tarifverträge

Verfassungsrecht in Forschung und Praxis
Band 76

Hamburg 2009
ISBN:
978-3-8300-4692
368 Seiten



Zum Inhalt:

Tariftreuepflichten im öffentlichen Vergabebereich sind das Ergebnis des gesetzgeberischen Versuchs der Ausbalancierung von Wettbewerb und Sozialstaatlichkeit. Ist dieses Mittel legitim? Dies erscheint rechtlich bedenklich. Der Eingriff in die unternehmerische Freiheit gemäß Art. 12 GG und die Koalitionsfreiheit gemäß Art. 9 GG ist offensichtlich. Tariftreueverordnungen enthalten zugleich dynamische Verweisungen auf außergesetzliche Normen, nämlich fremde Tarifverträge. Auch die Dienstleistungsfreiheit des Art. 49 EGV und dessen sekundärrechtliche Ausprägungen sind betroffen.

Der Bearbeiter setzt sich tiefgreifend mit dem Eingriff in die Koalitionsfreiheit auseinander. Zugleich wird die vollständige und unmittelbare Grundrechtsbindung des Staates bei der reinen Auftragsvergabe bejaht. Die Studie geht auf einen möglichen Verstoß dynamischer Verweisungen gegen das Rechtsstaats- und Demokratiegebot ein. Im Ergebnis kommt der Bearbeiter zur verfassungsmäßigen Zulässigkeit nationaler Tariftreuepflichten.

Schlagworte

Tariftreuepflicht, Kollektive Koalitionsfreiheit, Negative Koalitionsfreiheit, Außen-seitererweiterung, Grundrechtsbindung der Lesungsverwaltung, dynamische

Verweisung, Demokratieprinzip, Rechtsstaatsprinzip, Mindestlohn, Allgemeinverbindlicherklärung, Tarifvertrag, Verfassungsrecht.

www.verlagdrkovac.de

Arbeitsrecht in Krise und Insolvenz
[§ 15 FAO]

Rechtliche Grundlagen und praktische Umsetzung in der Krise und im Insolvenzverfahren

Freitag, den **27. August** 2010 in Köln

Referenten:

- » Dr. Burkard Göpfert, LL.M., Rechtsanwalt, FAArbR, Gleiss Lutz, München
- » Dr. Andree Gossak, Rechtsanwältin, Pluta Rechtsanwalts GmbH, Stuttgart

Schwerpunkte

- Personalabbau in der Krise, Einschaltung und Finanzierung von Beschäftigungsgesellschaften - Betriebsübergang bei Unternehmenskauf aus der Insolvenz
- Betriebsrenten in der Krise
- Altersteilzeit in der Krise

Themen

Arbeitsrechtliche Reaktionen in der Krise

- Kurzarbeit
 - o Anmeldevoraussetzungen
 - o Lauernde Gefahren: Handlungsbedarf und -spielraum bei Arbeitsniederlegung/Streik?
- Befristung von Arbeitsverträgen
- Freistellungsabreden
 - o Rechtsfolgen einer vorbehaltlos erklärten Freistellung
 - o Anrechenbarkeit von Urlaubsansprüchen und anderweitiger Zwischenverdienste
 - o Wettbewerbsverbote im Freistellungsraum
- Kündigungen
 - o Kündigungsarten, was gibt es?
 - o Formulierung von Kündigungserklärungen und Voraussetzungen
 - o Kündigungsfristen und Termine, insbesondere der Sonderfall des sog.

“Verführungsschadens”

- Massenentlassungen: Rechtfertigung und Vorname!

Erklärung von Kündigungen in der Insolvenz

- Ausbildungsverhältnisse
- Nachkündigungsrecht des endgültigen Insolvenzverwalters
- Kündigungsschutz von Betriebsratsmitgliedern

Insolvenzversicherung

- Abfindungen
- Arbeitszeitguthaben und Wertguthaben
- Betriebliche Altersvorsorge

Altersteilzeit insolvenzrechtliche Behandlung, Insolvenzarbeitsrechtsondervorschriften §§ 113 bis 128 InsO – Personalabbau in der Insolvenz, Massebelastende Betriebsvereinbarungen, Beschäftigungsgesellschaften und Unternehmenserwerb mit vorangehendem Personalabbau aus der Insolvenz, Insolvenzzurteilung Beurteilung von Entgeltforderungen in der Freistellungsphase-, Masseverbindlichkeiten gemäß § 55 Abs. 1 Nr.2 InsO, Haftung des Insolvenzverwalters für die Nichterfüllung arbeitsrechtlicher Masseverbindlichkeiten.

+49 221 57010
+49 221 5701999
koeln@provenhotels.com

Vorschau BB 32/2010

ARBEITSRECHT

Werner **Walk** | Beatrice **Shipton**

Zu den Beteiligungsrechten des Betriebsrats im Rahmen des AGG

Knut **Müller** | Milke **Schulz**

Die Bildung zweiter Konzernbetriebsräte in patritätisch beherrschten Unternehmen

14. Sozialrecht

Lothar Albert

Jugendkultur und Schule

2009

ISBN / EAN:
9783941482555
276 Seiten, 78,- €



Der vorliegenden Band unternimmt den Versuch, den Zusammenhang von Sozialstruktur und Schülerverhalten zu rekonstruieren. Dazu wird auf die pädagogisch-psychologische Entdeckung der Eigenaktivität von Kindern und Jugendlichen als treibender Faktor der psychologischen Entwicklung Bezug genommen. Der Autor legt dar, wie Jugendliche in der Jugendkultur „Techno“ sowie als Fans besonders als Musik- und Medienfans – die Grundlagen für ihr Handlungspotential entwickeln, welches sie für die Bewältigung der schwierigen und komplexen Aufgaben der späten Moderne benötigen.

Im Mittelpunkt des Interesses dieses Bandes steht darüber hinaus das veränderte Lehrer-Schülerverhältnis: Der Autor stellt sich die Frage, welchen Einfluss die Ausweitung und Vielfalt der Jugendkultur seit den 80er Jahren und insbesondere die Techno-Jugendkultur der 90er Jahre auf das Verhalten von Jugendlichen und damit auch auf das Schülerverhalten hatten.

4. Deutscher REHA-Rechtstag Berlin 10.09.2010

Themen:

- Rechtsfragen der Rehabilitation aus Sicht der gesetzlichen Rentenversicherung
- Umsetzung der UN-Konvention über das Recht der Menschen mit Behinderung in das Deutsche Recht
- Vergütung der Rehabilitation
- Interkurrente Erkrankungen und ihre Finanzierung
- Geriatrische Rehabilitation und Pflege

www.anwaltakademie.de

Karin Lenhart

Soziale Bürgerrechte unter Druck Die Auswirkungen von Hartz IV auf Frauen

Wiesbaden 2009

ISBN:
978-3-531-15812-9
155 Seiten



Die Hartz IV-Reform sollte Langzeitarbeitslose nicht nur durch gezielte Förderung in Erwerbsarbeit bringen, sondern wurde auch mit dem Anspruch einer aktiven Gleichstellung im Sinne der besonderen Förderung von Frauen verbunden. In der Praxis werden, wie das Beispiel der lokalen Umsetzung des SGB II im Berliner Bezirk Mitte zeigt, geschlechtsspezifische Belange jedoch vernachlässigt. Wie betroffene Frauen den Übergang in Hartz IV wahrnahmen und mit welchen Problemen sie zwischen Behördenchaos, einem Leben in Armut und (Selbst-)Ausschluss aus der Gesellschaft zu kämpfen haben, wird am Beispiel einer Mehrfach-Befragung von 30 Frauen eindrucksvoll dargelegt. Hartz IV ist, darüber täuschen auch die jüngsten positiven Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt nicht hinweg, ein Angriff auf die sozialen Bürgerrechte der Betroffenen.

www.vs-verlag.de

Deutsches Institut Vormundschaft und Pflegschaft e.V.

Bundesforum Vormundschaft und Pflegschaft 01.-03.12.2010, Dresden

Das Bundesforum bietet für alle, die beruflich mit dem Thema Vormundschaft befasst sind, einen zentralen Ort der Information und Diskussion an. Ein wichtiges Thema der diesjährigen Veranstaltung wird die Diskussion über den Reformbedarf des Vormundschaftsrechts sein: Das Bundesministerium der Justiz hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die persönliche Verantwortung und den Kontakt des

Vormunds zu dem ihm anvertrauten Kind oder Jugendlichen in den Vordergrund stellt. Dieses Gesetz kann jedoch nur ein erster Schritt auf dem Weg zur Reform eines Vormundschaftsrechts sein, dessen Grundzüge aus dem 19. Jahrhundert stammen und das so modernen Anforderungen nicht mehr gerecht wird.

Daher werden sich Vorträge ausgewiesener Expert/inn/en sowie eine vielfältige Reihe von Foren und Arbeitsgruppen mit den Fragen rund um die Zukunft von Vormundschaften und Pflegschaften befassen. Eingeladen sind u. a. Sabine Leutheusser-Schnarrenberger, Bundesministerin der Justiz, Renate Jäger, EGMR, Dr. Helmut Figdor, Familienberater und Psychoanalytiker aus Wien, Prof. Dr. Ludwig Salgo, FH Frankfurt a.M. und Dr. Thomas Meysen, DIJuF, Heidelberg.

Es wird sowohl nach den Bedürfnissen und Entwicklungsbedingungen von Kindern und Jugendlichen gefragt als auch nach den geeigneten und notwendigen Rahmenbedingungen, um eine Vormundschaft oder Pflegschaft angemessen führen zu können. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen sowie die Frage nach den Bedingungen eines gelingenden Kontakts zwischen Vormund oder Pfleger und Kind/Jugendlichem wird ebenso Thema sein wie das Zusammenwirken von Familiengericht, Vormund oder Pfleger und anderen professionellen Akteuren.

Das Bundesforum wird vorbereitet von einer Gruppe, in der u. a. vertreten sind: einzelne Jugendämter sowie der Überregionale Arbeitskreis der Amtsvormünder in NRW, die Landesjugendämter Rheinland (LVR) und Westfalen-Lippe (LWL), das Deutsche Institut für Jugendhilfe und Familienrecht (DIJuF) e. V., verschiedene Vereine, die Vormundschaften führen, der Deutsche Familiengerichtstag (DFGT) e. V. der Bund Deutscher Rechtspfleger (BDR) e. V., die Bundesarbeitsgemeinschaft Verfahrensbeistandschaft/Interessenvertretung für Kinder und Jugendliche e. V. sowie Einzelpersonen aus Wissenschaft und Praxis.

www.dijuf.de

15. Wirtschaftsrecht

Peter Krasberg

Der Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats einer Aktiengesellschaft nach dem BilMoG

Eine Darstellung der Aufgaben des Ausschusses unter besonderer Berücksichtigung der Innenhaftung seiner Mitglieder

Abhandlungen zum Deutschen und
Europäischen Gesellschafts- und
Kapitalmarktrecht, Bd. 33

Berlin 2010
ISBN 978-3-428-13273-7
283 Seiten, 78,- €

Peter Krasberg behandelt in der vorliegen-
den Publikation ein ebenso anspruchsvolles
wie praxisrelevantes und zugleich
aktuelles Thema. Mit dem Ende Mai
2009 in Kraft getretenen BilMoG hat der
Gesetzgeber erstmals Anforderungen an
die Einrichtung und die Tätigkeit eines
Prüfungsausschusses formuliert.

Von den sieben Kapiteln bilden die Kon-
stituierung des Ausschusses sowie die
Beschreibung der dem Prüfungsausschuss
übertragbaren Aufgaben den Schwer-
punkt der Arbeit. Für die Praxis von
großem Interesse sind in diesem Zusam-
menhang die sowohl differenzierten als
auch wohl begründeten Ausführungen zu
möglichen haftungsrechtlichen Implikatio-
nen bei der Aufgabenwahrnehmung im
Prüfungsausschuss.

Trotz seines wissenschaftlichen Hinter-
grunds enthält das Buch zahlreiche prak-
tische Leitlinien.

Inhaltsübersicht

- Einleitung: Regulatorische Entwick-
lung - Entwicklung in der Rechtspre-
chung - Themeneingrenzung und
Gang der Untersuchung
- Grundlagen der Haftung der Auf-
sichtsrats- und Ausschussmitglieder:
Allgemeines - Innenhaftung gemäß
§§ 116, 93 AktG - Weitere
Anspruchsnormen

- Konstituierung des Prüfungs-
ausschusses: Ausschussbildung
Besetzung des Prüfungsausschusses
- Aufgaben des Prüfungsausschusses:
Aufgaben des Aufsichtsrats - Aufga-
benfeld des Prüfungsausschusses
Aufgabenwahrnehmung
- Die Arbeit des Prüfungsausschusses -
Arbeitsgrundlage - Informationsrechte
Sitzung
- 6 Verhältnis: Aufsichtsrat | Prüfungs-
ausschuss: Rechte des Aufsichtsrats-
plenums - Pflichten des Aufsichtsrats-
plenums
- 7 Schlussbetrachtung - Literatur-
verzeichnis, Sachregister

www.duncker-humboldt.de

KSzW

Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht

O.Schmidt Verlag
ISSN 1869-3679
60,- € Jahresabonnement
Erscheinungsweise: viermal jährlich
Vertriebskosten für 2010: 6,90 € Inland /
12,90 € Ausland
Probeabonnement: 1 Heft kostenlos
(Wird nach Erhalt des Probeheftes nicht
gekündigt, wird das Probeabonnement
automatisch als ein Jahresabonnement
fortgesetzt)
Kündigungsfrist: 6 Wochen vor
Jahresende
Einzelheft: 15,- €

**Aktuell: Heft 2 und 3/2010 im heutigen
ZID**

www.otto-schmidt.de

RWS Praktiker-Seminar

Brauerei- und Gaststättenrecht Höchst- und obergerichtliche Rechtsprechung

17.09.2010, München

www.rws-seminare.de

Vorschau BB 32/2010

WIRTSCHAFTSRECHT

Anne C. **Wegner**
Neue Kfz-GVO (VO 461/2010)
Teil 2: Individuelle Beurteilung von
Verträgen außerhalb der GVO auf den
Anschlussmärkten

Marco Müllerter **Jung**
Sascha **Kremer**
Die Visualisierung von Kundeninformatio-
nen im M-Payment - Der Rahmenvertrag
als Ausweg

Holger Fleischer | Daniel Zimmer

Beitrag der Verhaltensökonomie (Behavioral Economics) zum Handels- und Wirtschaftsrecht

Köln 2010
150 S., 76,00 €
(ZHR-Beihefte Bd.75)
ISBN 978-3-8005-1513-4

Erscheinungstermin November 2010

Dieses Werk, das auf ein Symposium
des industrierechtlichen Seminars der
Universität Bonn zurückgeht, zeigt aus
unterschiedlichen Blickwinkeln den Bei-
trag der Verhaltensökonomie (Behavioral
Economics) zum Handels- und Wirtschafts-
recht auf. Es enthält eine verständliche
Einführung in die Grundproblematik.
Außerdem werden betrachtet: Erkennt-
nispotenzial und -grenzen der Verhal-
tensoökonomie, der Beitrag der Verhal-
tensoökonomie zum Kapitalmarktrecht, zum
Kartellrecht sowie zum Recht des unlau-
teren Wettbewerbs. Die Untersuchungen
der Autoren beziehen die Ebenen der
Rechtsetzung und Rechtsanwendung ein.

www.ruw.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

Stefan Koos | Burkhard Menke
Gerhard Ring (Hrsg.)

Praxis des Wettbewerbsrechts

Gesamtkompendium zum Lauterkeitsrecht, Handbuch - Kommentar - Rechtsprechungslexikon - Formulare

Münster 2009
ISBN 978-3-89655-433-8
1.802 S., mit CD-ROM
Preis 128,- €

Die Herausgeber haben ihr einbändiges Gesamtkompendium als universelles Arbeitsmittel konzipiert, bestehend aus Handbuch-Teil, UWG-Kommentar, Formularsammlung und Rechtsprechungslexikon: Hier finden Sie schnell und übersichtlich genau die Informationen, die Sie für Ihre tägliche Praxis benötigen!

Die verknüpfte Darstellungsweise und die vielen nützlichen Arbeitshilfen (Übersichten, Formulare, Praxisbeispiele etc.) setzen neue Maßstäbe in Bezug auf Handhabung, inhaltliche Tiefe, Aktualität und Praxisnähe.

Die Darstellung ist konzentriert auf die maßgebliche Rechtsprechung und selbst für weniger spezialisierte Anwälte geeignet, die mit dem Wettbewerbsrecht gelegentlich in Berührung kommen.

Auf dem Stand des UWG 2009:

- Fundierte Erläuterungen zum Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb
- Systematische Darstellung zum materiellen und prozessualen Wettbewerbsrecht
- Die wichtigsten Prozessformulare zum Wettbewerbsrecht - mit Erläuterungen
- Lexikon für den Schnellzugriff auf die maßgeblichen Entscheidungen

- Berücksichtigt sind die Umsetzungsgesetze zur Enforcement- und UGP-Richtlinie (1. UWG-ÄndG) sowie das Telefonwerbegesetz und zur Verbesserung des Verbraucherschutzes bei besonderen Vertriebsformen

Die beigelegte CD-ROM-Recherchedatenbank enthält außerdem alle maßgeblichen Entscheidungen und Gesetze im Volltext.

www.zap-verlag.de

Tobias Lettl

Wettbewerbsrecht

Köln 2011
Erscheinungstermin: 18.07.2011
ISBN 978-3-86556-251-7
360 Seiten, 69,- €

SCHWEIZ

Simone Walther

AOC und Kartellrecht

Unter besonderer Berücksichtigung selektiver Vertriebssysteme

Schriften zum Recht des ländlichen Raums, Bd. 2

Zürich 2010
Erscheinungstermin: Juni 2010
ISBN 978-3-03-751259-3
108 Seiten

www.dike.ch

N&R

Netzwirtschaften & Recht

Die Zeitschrift für Energie, Telekommunikation, Verkehr und andere Netzwirtschaften

N&R ist die Zeitschrift für Praktiker, die sich dem Bereich der Netzwirtschaften widmet. Insbesondere durch die Umwandlung der ehemaligen Daseinsvorsorgemonopole in wettbewerbliche Märkte entsteht derzeit eine eigene Form des Wettbewerbsrechts, die durch die Netzcharakteristika der betroffenen Branchen geprägt ist. Dabei treten in all diesen Industrien (Energie, Telekommunikation, Wasser, Bahn, Post etc.) vergleichbare wettbewerbsrechtliche Probleme auf.

Die N&R ist somit unverzichtbar für Rechtsanwälte, Unternehmen und Wissenschaftler, die sich mit den rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Aspekten der Netzwirtschaften beschäftigen.

alle Beiträge der N&R sind seit Erscheinungsbeginn (2004) in der Kuselit-DB nachgewiesen

www.nundr.net

Graf-Peter Calliess | Jens Mertens

Privatrecht und Wettbewerbspolitik in der Globalisierung



RabelsZ 3/2010, 463-492

Jürg Borer

Spruchpraxis zum EU-Wettbewerbsrecht (2009/2010)



SZIER 1/2010, 99-126

17. Gewerblicher Rechtsschutz

Thomas Tresper

Urheberrechtlich schutzfähige Zeichen als Marken

Schriften zur Rechtswissenschaft
Bd. 85

Berlin 2007 (Diss.)

ISBN
978-3-86573-304-7
209 Seiten, 28,- €



Wenn das als Marke geschützte Zeichen ein urheberrechtliches Werk ist, überschneiden sich die Regelungsbereiche des Urheberrechts und des Markenrechts. Die Möglichkeit dieser Überschneidung, die schon Josef Kohler erkannte, ist seit der Einführung des MarkenG wieder in das Blickfeld getreten. Befürchtet wird unter anderem, das Markenrecht ermögliche eine Monopolisierung gemeinfreier Kulturgüter und eröffne mit dem Schutz der dreidimensionalen Marke einen systemwidrigen Weg zum Produktschutz. Gegenstand dieser Untersuchung sind die Rechtsprobleme, die sich daraus ergeben können, dass ein urheberrechtlich schutzfähiges Zeichen als Marke geschützt wird oder geschützt werden soll.

www.wvberlin.de

Rasmus Keller

Vorläufiger Rechtsschutz gegenüber der Patenterteilung

Göttingen 2010
ISBN 978-3-86844-243-4
62 Seiten, 24,- €

Albrecht Götz von Olenhusen

Der Arbeitnehmer-Urheber im Spannungsfeld zwischen Urheber-, Vertrags- und Arbeitsrecht



ZUM 6/2010, 474-482

Stefan Leible | Ansgar Ohly
Herbert Zech

Wissen - Märkte - Geistiges Eigentum

Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht, Bd. 38

Tübingen 2010

ISBN 978-3-16-150395-5
216 Seiten, 69,- €

Seit der Zeit, in der die Rechte des geistigen Eigentums ihre heutige Form gewonnen haben, haben sich die Rahmenbedingungen für die Entstehung und Verbreitung von Wissen und Information verändert. Diese Veränderungen stellen vor allem für die Schutzrechte eine Herausforderung dar, die wie das Patent der Innovationsförderung oder wie das Urheberrecht der Förderung der kulturellen Vielfalt dienen. Der vorliegende Band enthält die Vorträge, am 22. und 23. Mai 2009 auf einer Tagung an der Universität Bayreuth zu diesem Thema gehalten wurden. In einem Bericht werden die Ergebnisse der Podiumsdiskussion zum Thema "Open Access" zusammengefasst.

I. Veränderungen bei der Entstehung und Verbreitung von Wissen: Interdisziplinäre Perspektiven

Hannes **Siegrist**: Die Auswirkungen des geistigen Eigentums auf die Entstehung von Wissen: eine historisch-kulturwissenschaftliche Perspektive

Dietmar **Harhoff**: Erfindungen und Innovationen in der globalen Wirtschaft

Nico **Stehr** | Ulrich **Ufer**: Wissen als Ware

II. Herausforderungen für das Recht des Geistigen Eigentums

Christian **Osterrieth**: Vom Innovationsprung zum inkrementellen Fortschritt: Was bleibt von der "erfinderischen Tätigkeit"?

Axel **Metzger**: Vom Einzelurheber zu Teams und Netzwerken: Erosion des Schöpferprinzips?

Maximilian **Haedicke**: Open Access als Herausforderung für das Geistige Eigentum

Melanie **Siebert**, Simon **Apel** und Matthias **Wießner**: Bericht über die Podiumsdiskussion zum Thema: Wem gehört eigentlich Wissen? oder: Verlage als Wissensmittler und freier Zugang zu Forschungsergebnissen - ein unüberbrückbarer Gegensatz?

III. Das Patent- und das Urheberrecht unter veränderten technischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen

Rainer **Moufang**: Ausschlussrechte für die Aneignung vorhandenen Wissens?

Karl **Riesenhuber**: Technische Schutzmaßnahmen und "Zugangsrechte"

Herbert **Zech**: Vertragliche Dispositionen über Schranken des geistigen Eigentums

Andreas **Wiebe**: Die Krise des Erschöpfungsgrundsatzes im Informationszeitalter

www.mohr.de

Ulf Perwitz

Die Privilegierung privater Nutzung im Recht des geistigen Eigentums

Schriften zum geistigen Eigentum und zum Wettbewerbsrecht, Bd. 33

Baden-Baden 2010

ISBN 978-3-8329-5335-5
284 Seiten, 68,- €

www.nomos.de

18. Steuerrecht

Cyrilla Wolf

Umsatzsteuer in der Touristik

Regelbesteuerung Margenbesteuerung Praxisfälle

Berlin 2010

Erscheinungstermin: in Vorbereitung

ISBN 978-3-503-12472-5
354 Seiten, 48.60 €

Endlich Durchblick im Umsatzsteuer-
Dickicht

Margensteuer, Reverse Charge, Nullsatz –
die Umsatzsteuer-Regeln für Tourismusun-
ternehmen lösen seit jeher viele Fragen
aus. Das Mehrwertsteuerpaket 2010 setzt
neue Maßstäbe.

Mit diesem Buch finden Sie schnell die
jeweils richtige steuerliche Lösung. Cyrilla
Wolf erläutert Ihnen verständlich und
praxisnah

- die Grundlagen der Umsatzbesteue-
rung im Tourismus,
- zentrale branchenspezifische Aspekte
sowie
- alle Auswirkungen der aktuellen
Gesetzesänderungen, z.B. zum Leis-
tungsort, zur Zusammenfassenden
Meldung und zum Vorsteuer-Vergü-
tungsverfahren.

Den Einstieg in das komplexe Thema
erleichtern Ihnen viele Checklisten, Über-
sichten und Lösungswege für Praxisfälle
nach neuem im Vergleich zum bisherigen
Recht!

www.esv.info

StuB Vorschau

Am 13.08.2010 wird die Ausgabe
15/2010 erscheinen und die Ausgabe
16/2010 am 17.08.2010. Für diese bei-
den August-Hefte sind u.a. die folgenden
Themen vorgesehen:

- Funktionsverlagerung einer inländi-
schen Personengesellschaft auf ein
ausländisches Wirtschaftsgebilde
- Auswirkungen des BilMoG auf die
Bilanzpolitik und Beurteilung aus
Sicht der Abschlussanalyse
- Latente Steuern
Standard zur Steuerlatenzierung
verabschiedet
- Anforderungen an die Erstellung von
Sanierungskonzepten; Berücksichti-
gung des IDW S 6

Vorschau BB 32/2010

STEUERRECHT

Dirk **Altenbeck** | Matthias **Heinrich**
Julia **Meyer**

Ertrag- und umsatzsteuerliche Fallstricke
für Unternehmen mit Handelsvertreter im
europäischen Ausland

Anton-Rudolf **Götzenberger**

Vermögensübertragungen gegen Vorsor-
gungsleistungen nach dem 4. Rentener-
lass

Marion **Titgemeyer**

Zur fehlenden Europarechtskonformität
des alten und des neuen deutschen Erb-
schafts- und Schenkungsteuerrechts

Ewald Dötsch | Joachim Patt
Alexandra Pung | Rolf Möhlenbrock

Umwandlungssteuerrecht Umstrukturierung von Unternehmen, Verschmelzung, Spaltung, Formwechsel, Einbringung

7. Auflage, Stuttgart 2010
1200 S., €129.95

Erscheinungstermin: 10.12.2010
ISBN 978-3-7910-2924-5

www.schaeffer-poeschel.de

ÖSTERREICH

Natalie Kahr | Nathalie Kovac
Wolfgang Berger | Caroline Kindl
Marian Wakounig

Steuerrecht BAO und Finanzstrafrecht

3. Auflage., Wien 2010
ca. 120 S., ca. 15.60 €
(Orac Steuerskripten)
ISBN 978-3-7007-4545-7

www.lexisnexis.at

Bert Albinger | Franz Schmid

Einkommensteuer für 2009

Einkommensteuertabelle 2009
bis ca. Euro 318.668,-

Mustervordrucke für die Steuererklärung
2009

54., Aufl., Münsing 2010
ca. 368 S., 47.00 €
ISBN 978-3-543-01090-3

www.leitfadenverlag.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

26. Trierer Kolloquium zum Umwelt- und Technikrecht

05.-07.09.2010

Programm

- Anstöße der Aarhus-Konvention und des europäischen Rechts für die Entwicklung des deutschen Informationsrechts
- Umweltpolitik durch Informationsfreiheit – Zugang zu amtlichen Informationen nach allgemeinem und bereichsspezifischem Informationsrecht
- Der rechtliche Rahmen für die Öffnung des Zugangs sowie das Erscheinungsbild zugänglicher Informationen unter besonderer Berücksichtigung der Umweltinformationsrichtlinie 2003/4/EG und ihrer Umsetzung in deutsches Recht
- Die Nutzung elektronischer Medien: Reach-Datenbank und Veröffentlichung von Genehmigungsverfahren im Internet
- Das Umweltrecht vor dem Hintergrund von Bundesstaatlichkeit und Europäisierung
- Starke und schwache Schutzpositionen der Unternehmen, insbesondere der Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen sowie von Antragsunterlagen im europäischen und deutschen Recht
- Zugang zu Informationen aus gentechnikrechtlichen Zulassungsverfahren
- Das geplante Pipeline-Kataster NRW Rechtsschutz durch europäische und nationale Gerichte unter Einschluss des Europäischen Bürgerbeauftragten in seiner Funktion zur Sicherung des Informationszugangs

E-mail: iutr@uni-trier.de

Bauen und Naturschutz Aktuelle Fach- und Rechtsfragen nach dem Inkrafttreten des neuen BNatSchG

13.-14.09.2010

Berlin

Die Tagung wird vom Fachgebiet Orts-, Regional- und Landesplanung veranstaltet.

Jörg Schliepkorte

Die Berücksichtigung von Naturschutzbelangen in der Bauleitplanung - Entwicklung und Sachstand

Stefan Lütkes

BNatSchG 2010 - Überblick und Stand der Abweichungsgesetzgebung

Stephan Mitschang

Bauleitplanung und Eingriffsregelung - was hat sich geändert?

Olaf Reidt

Städtebauliche Verträge zur Sicherung des Ausgleichs außerhalb des Plangebiets

Hans Walter Louis

FFH-Verträglichkeitsprüfung in der Bauleitplanung

Martin Gellermann

Die artenschutzrechtlichen Zugriffsverbote

Andreas Korbmacher

Artenschutz in der Fach- und Bauleitplanung

Klaus Joachim

Städtebauliche Planungen und naturschutzrechtlicher Flächen

Wilhelm Söfker

Naturschutzbelange bei der Zulassung von Bauvorhaben nach § 34 BauGB

Michael Krautzberger

Perspektiven des Naturschutzes bei Bauungsplänen nach dem vereinfachten und beschleunigten Verfahren

Tim Schwarz

Umweltprüfungen in gestuften Planungsverfahren

Christian-W. Otto

Umweltschadensgesetz - Haftung für Umweltschäden durch städtebauliche Planungen

Bernhard Stürer

Naturschutz in der bau- und fachplanerischen Abwägung

Jens Kersten

Biodiversität und Stadtentwicklung

Rüdiger Rubel

Bauen und Naturschutz - aktuelle höchstgerichtliche Rechtsprechung

http://www.planen-bauen-umwelt.tu-berlin.de/institut_fuer_stadt_und_regionalplanung/stadt_orts_und_regionalplanung/zielgruppen/tagungsinteressierte/aktuelle_tagung/

Debatte über die Einführung einer Brennelementesteuer

55. Sitzung des Dt. Bundestages
am 08.07.2010

Abgedruckt in: "Das Parlament"
28-29/2010

Beilage DEBATTEDOKUMENTATION

Mit Beiträgen von:

Ingrid **Arndt-Brauer**, Frank **Steffel**
Eva **Bulling-Schröter**, Birgit **Reinemung**
Sylvia **Kotting-Uhl**, Thomas **BareiB**
Oliver **Keczmarek**, Michael **Kauch**
Barbara **Höll**, Georg **Nüßlein**
Bärbel **Höhn**

Vilmer Expertentagung

Interdisziplinäres Nachwuchswissenschaftlertreffen zum Übereinkommen über die biologische Vielfalt

16.-20.08.2010

Insel Vilm, Bundesamt für Naturschutz

www.bfn.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

Deutsche Anwalt Akademie

Nachtragsmanagement am Bau Berechtigte Nachträge durchsetzen - unberechtigte Nachträge abwehren 28.10.2010, München

Teilnehmer

Rechtsanwälte, Vertreter von Banken, Versicherungen und anderen institutionellen Investoren, Baufachleute der öffentlichen Hand und aus der Privatwirtschaft, Bau-träger, Justiziere der öffentlichen Hand, von Bauunternehmen und Bau-trägergesellschaften

Ziel

Nachträge durchsetzen und Nachträge abwehren ist heute der zentrale Faktor, wenn es um den wirtschaftlichen Erfolg oder Misserfolg von Baumaßnahmen geht. Darauf hat sich jeder am Bau einzustellen, entsprechende organisatorische Vorkehrungen zu treffen und Know-How vorzuhalten.

Die Referenten zeigen Ihnen an praktischen Beispielen, wie sich Auftragnehmer und Auftraggeber einrichten können, um unangenehme Überraschungen zu vermeiden und Forderungen sicher und mit geringen Risiken durchsetzen zu können.

www.beck-shop.de

vhw und DMB

Weimarer Immobilienrechtstage 2010 23.-24.09.2010

Die Weimarer Immobilienrechtstage 2010 befassen sich im Wesentlichen mit dem Mietrecht unter Beachtung der Grenzbe-reiche zu verwandten bzw. anderen Rechtsgebieten. So soll untersucht werden, welche Formen von Mischmietver-hältnissen in der Praxis auftreten und welche rechtlichen Konsequenzen sowohl Mieter als auch Vermieter bei diesen Vert-ragsmodellen hinzunehmen haben.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Änderung des Zugewinnausgleichs- und Vormundschaftsrechts am 01.09.2009 haben wir uns endgültig von der Hausrats-verordnung verabschieden müssen.

Programm

- Aktuelle Rechtsprechung des BGH in Wohnraummietsachen
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH im Gewerberaummietrecht
- Der Mangel der Mietsache unter dem Einfluss von technischen Regelwerken
- Formalien des Mieterhöhungsverlangens
- Die Abwicklung von Mieterinvestitionen bei Vertragsende
- Neues aus der Gesetzgebung
- Betriebskosten in der vermieteten Eigentumswohnung
- Mischmietverhältnisse - Formen und Konsequenzen
- Die Neuregelungen der Ehewohnung in der Schnittstelle zum Mietrecht
- Der Unterlassungsanspruch gegen den vertragstreuen Mieter bei zweckwidriger Nutzung von Sonder- und Gemeinschaftseigentum

Der Deutsche Mietgerichtstag e.V.

Herbstakademie Mietrecht für Nachwuchsjuristen

03.-06.10.2010, Bielefeld

Das Mietrecht kommt in der juristischen Ausbildung kaum vor obwohl es in der Praxis enorm wichtig ist. Der Deutsche Mietgerichtstag möchte Nachwuchsjuristen die Möglichkeit geben, sich intensiv mit dem Thema Mietrecht zu beschäftigen. Der Deutsche Mietgerichtstag e.V. veranstaltet deshalb eine Herbstakademie Mietrecht für junge Juristen.

Adressat sind Studierende der Rechtswissenschaft und Rechtsreferendare. Kurzvorträge beleuchten Grundfragen und aktuelle Probleme des Wohn- und Gewerberaummietrechts; Workshops zur

Vertragsgestaltung und zur Räumungsvollstreckung bieten Gelegenheit, die Tätigkeitsfelder von Mietrechtspraktikern kennen zu lernen. Als Referenten konnten wieder namhafte Experten aus Praxis und Wissenschaft gewonnen werden.

Programm

- Der Mietvertrag
- Miete und Mieterhöhung
- Die mangelhafte Wohnung
- Die Beendigung des Mietverhältnisses
- Workshop Mietrechtsstreit
- Die vermietete Eigentumswohnung
- Workshop zur Mietvertragsgestaltung

www.mietgerichtstag.de/herbstakademie_fuer_junge_juristen.php

Vorschau NZBau

A. Baurecht

Günther

Ausschluss von Mängelrechten - schärfere Rückpflichten bei Solar- und Windenergieanlagen?

Lucenti

Der Bau-trägervertrag in der Wirtschaftskrise - ein Minenfeld aus Verbrauchersicht

Banzhaf | Buchinger

Offene Fragen bei der "Freigabe" von Gewährleistungsbürgschaften

Neuenfeld

Die Rechtsprechung des Jahres 2009 zum Architekten- und Ingenieurrecht

B. Vergaberecht

Marx | Hölzl

Interimsaufträge - Schneller als das Vergaberecht erlaubt?

Köster

Kommunale Wirtschaftsförderung durch wirtschaftlichen Risikos als Voraussetzung der Dienstleistungskonzession

Knauff

Das Kaskadensystem im Vergaberecht - ein Regelungsmodell mit Zukunft?

Wagner | Raddatz

Ausschreibungspflicht mittelbar finanzierter Einrichtungen - zur Reichweite des § 98 Nr. 2 GWB

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

Arzneimittel & Recht

Zeitschrift für Arzneimittelrecht und Arzneimittelpolitik

ISSN 1860-5338

Erscheinungsweise: 6 mal jährlich
Jahresabonnement: 219,- €zzgl.

Versandkosten 2010:
18,- €Inland / 22,80 €Ausland
Kündigungsfrist: bis zum 15.11. eines
Jahres zum Jahresende
Einzelheft: 40,- €

Arzneimittel & Recht ist das Forum für alle rechtlichen Fragen rund ums Arzneimittel. Alle zwei Monate erscheinen in ihr Originalaufsätze, Kommentare, Gerichtsentscheidungen und Kurzbeiträge (z.B. Blick nach Brüssel und Berlin). Die Zeitschrift legt Wert auf komprimierte, fundierte und übersichtliche Beiträge.

Für Abonnenten stehen im Internet gesundheitsrechtliche Entscheidungen im Wortlaut zur Verfügung
Zielgruppe: Pharmazeutische Industrie - Rechtsanwaltskanzleien - Gerichte - Behörden - Verbände - Krankenhausverwaltungen

www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de

Jörg D. Hoppe | Marlis Hübner

Ärztlich assistierter Suizid - Tötung auf Verlangen Ethisch verantwortetes ärztliches Handeln und der Wille des Patienten

Halle/Saale, 2010,
Reihe: Medizin - Ethik - Recht, Bd. 13
ISBN 978-3-86829-223-7
20 S., 5,- €

www.uni-halle.de

Mathias Schmoeckel (Hrsg.)

Demenz und Recht

Bestimmung der Geschäfts- und Testierfähigkeit

Baden-Baden 2010

Schriften zum Notarrecht
Band 18

ISBN 978-3-8329-5507-6
98 Seiten, 24,- €



Inhaltsverzeichnis

Mathias **Schmoeckel**

- Einleitendes: Demenzerkrankungen als gesellschaftliche Herausforderung und Aufgabe für Juristen

Thomas **Klockgether**

- Biologie und Klinik der Demenz

Tilman **Weiterung**

- Psychopathologische Auffälligkeiten bei Demenz und deren Auswirkungen auf die Willensbildung - aus Sicht eines Neuropsychiaters

Andrea **Lichtenwimmer**

- Geschäfts- und Testierfähigkeit in der Praxis des Notars

Christian **Waldhoff**

- Die Testierfähigkeit Demenzkranker im Lichte des Verfassungsrechts

Andreas **Thier**

- Entmündigung, Betreuung und Handlungsfähigkeit: Rechtshistorische Perspektiven

Rainer **Zaczyk**

- Kriterien der Selbstbestimmung bei Errichtung eines Testaments - Ein Beitrag aus rechtsphilosophischer Sicht
Prof. Dr.

www.nomos.de

Bundesvereinigung Öffentliches Recht e.V.

Krankenhausrechtstag 2010

Am 08.10.2010 findet in Berlin (Akademie der Wissenschaften) unter niederländischer Beteiligung der Krankenhausrechtstag 2010 statt.

Generalthemen:

- Die Hygienekatastrophe
Maßnahmen zur Bekämpfung der MRSA Infektionen
- Gemeinsamer Bundesausschuss im rechtsfreien Raum - Fragen der Kompetenzen, des Verfahrens und der gerichtlichen Kontrolle

<http://www.boer-ev.de/online/neues.htm>

Nikolaus Forgó

Ethical and Legal Requirements for Transnational Genetic Research

München 2010

Erscheinungstermin: August 2010
ISBN 978-3-406-61011-0

www.beck-shop.de

ÖSTERREICH

Stefan Bauer

Indikationserfordernis und ärztliche Therapiefreiheit Berufsrechtlich festgelegte Indikationen als Beschränkung ärztlicher Berufsfreiheit? Dargestellt am Beispiel der Richtlinie zur assistierten Reproduktion

Schriftenreihe Medizin - Ethik - Recht,
Bd. 15

Halle 2010
ISBN 978-3-86829-229-9
€5.00

www.uni-halle.de

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

Timoleon Kosmides

Systematik und Methodologie der Bestimmung von Rechtsnatur und Rechtsfolgen

München 2010
ISBN 978-3-406-60255-9
368 Seiten, 69,- €

Die Problematik der Qualifizierung von Schuldverträgen steht im Zentrum der zivilrechtlichen Dogmatik. Was Providing-Verträge speziell angeht, so besitzt diese Problematik nicht nur besondere Brisanz, sondern auch herausragende theoretische und praktische Bedeutung. Das gilt vor allem deshalb, weil die Erbringung von Providing-Leistungen weitgehend durch komplexe rechtstechnische Eigenheiten gekennzeichnet ist.

Die vorliegende Dissertation befasst sich mit der Begründung und Entwicklung einer einheitlichen Systematik und Methodologie für die Bestimmung der Rechtsnatur und der Rechtsfolgen bei Providing-Verträgen.

Für Wissenschaftler und Praktiker auf den Gebieten des Zivilrechts und der Methodenlehre sowie des IT-Rechts.

www.beck-shop.de



Arbeitnehmerdatenschutz: Die Quadratur des Kreises?

Seit einem Vierteljahrhundert versucht die Politik, den Schutz von Arbeitnehmerdaten in einem Gesetz zu regeln. Bisher ist noch jede Bundesregierung daran gescheitert. Ein Gesetzentwurf von Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) ist nun auf breite Kritik gestoßen. Sven Rebehn stellt die wichtigsten Eckpunkte des Entwurfs vor.

<http://www.lto.de/de/html/nachrichten/1062/Die-Quadratur-des-Kreises%3F/>

Gerrit Manssen

Telekommunikations- und Multimediarecht

Ergänzbarer Kommentar zum Telekommunikationsgesetz, Telemediengesetz, Signaturgesetz, Jugendmedienschutz-Staatsvertrag, einschließlich Gesetzes- und Verordnungstexten und europäischen Vorschriften

Stand 2010, Loseblattwerk
ISBN 978-3-503-04817-5
2268 Seiten, 2 Ordner
98,- €

In diesem Kommentar werden die zentralen Gesetze des Telekommunikations- und des so genannten Multimediarechts systematisch kommentiert. Von grundsätzlicher Bedeutung ist die Anbindung der neuen Rechtsgebiete an die allgemeine Verfassungs- und Verwaltungsrechtsdogmatik. Deshalb widmen sich die Autoren besonders den Fragen des Verwaltungsverfahrenrechts und des Verwaltungsrechtsschutzes. Da die Entwicklung dieses Rechtsbereichs von zahlreichen europäischen Richtlinien vor allem zum Telekommunikationsrecht ausgegangen ist, wird insbesondere das Telekommunikations- und Medienrecht in seinen europarechtlichen Zusammenhängen dargestellt. Der Anhang R des Kommentars enthält die wesentlichen europäischen Richtlinien. Auf sie wird innerhalb der Kommentierung vielfach verwiesen.

www.esv.info/978-3-503-04817-5

AG Berlin

Kündigung einer leitenden Compliance-Mitarbeiterin; Abgleich personenbezogener Daten

U. v. 18.02.2010 - 38 Ca 12879/09
mit Anmerkung von Florian Götz



CCZ 4/2010, 158-16

Ulrich Stelkens

TKG-Wegerecht - §§ 68-77 TKG

Handkommentar
Baden-Baden 2010
400 S., €98.00
Erscheinungstermin: Juli 2010
ISBN 978-3-8329-5679-0

Dem Wegerecht der Telekommunikationsunternehmen nach §§ 68 bis 77 TKG kommt eine Schlüsselfunktion für den Ausbau der Dateninfrastruktur zu. Die einschlägigen Bestimmungen des nationalen Rechts wurden bisher weder an die Bedingungen eines liberalisierten Marktes, noch an das moderne Straßenrecht angepasst, so dass sich in der Praxis zahlreiche komplexe Abgrenzungsfragen stellen.

Der Kommentar berücksichtigt durchgehend

- die gesondert kommentierten europäischen Vorgaben des TK-Richtlinienpakets 2002, einschließlich der Richtlinie 2009/140/EG vom 25.11.2009.
- den straßenrechtlichen, bauplanungsrechtlichen und privatrechtlichen Kontext der §§ 68-77 TKG: Gelten straßenrechtliche Vorschriften subsidiär? Kann das Wegerecht durch Bebauungsplan ausgeschlossen werden? Wie verhält sich das TKG-Kollisionsrecht zum Privatrecht? Wie wird § 76 TKG durch das allgemeine Privatrecht ergänzt?
- die Auswirkungen der Liberalisierung des TK-Marktes auf die Auslegung der Bestimmungen, die das TKG aus dem Telegraphenwegegesetz übernommen hat.
- die Besonderheiten der Schließung von Versorgungslücken im Bereich der DSL- und Breitbandversorgung.

Der Kommentar richtet sich an Kommunalverwaltungen, Straßenbehörden des Bundes und der Länder, sonstige Wegebausträger, Telekommunikationsunternehmen, Rechtsanwälte und Gerichte.

www.nomos.de

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

68. Deutscher Juristentag

Berlin

21.-24.09.2010

Öffentliches und Privates Wirtschaftsrecht

Finanzmarktregulierung – Welche Regelungen empfehlen sich für den deutschen und europäischen Finanzsektor?

Über die Ursachen der Finanzkrise weiß man mittlerweile gut Bescheid. Es war nicht nur ein Marktversagen mit Fehlanreizen für die Akteure, sondern zunächst einmal ein Staatsversagen, erst in den USA, später auch in Deutschland. Wenn mit der ökonomischen Theorie Regulierung (regulation) und Aufsicht (supervision) + unterschieden wird, geht es um das unglückliche Zusammentreffen eines ganzen Bündels von insgesamt systemisch wirkenden Regulierungs- und Aufsichtsdefiziten. Dazu gibt es eine Vielzahl von Berichten und Reformvorschlägen, in Deutschland (vgl. Koalitionsvertrag) und international (EU, G-20-Staaten).

Die Abteilung „Finanzmarktregulierung“ wird ihr Augenmerk weniger auf die akute Krisenbewältigung als auf die künftige Gestaltung der Rahmenbedingungen für die Finanzmärkte und der Spielregeln für die Teilnahme an ihnen legen. Welche Rolle soll dem Staat bei der Strukturierung der Finanzmärkte und der Aufteilung konkreter Aufgaben der Akteure zukommen? Das wird die Abteilung aus drei Perspektiven erörtern: der des öffentlichen Rechts (Staatsaufgaben, Funktionsbedingungen der Finanzmärkte, Aufsicht) und der des privaten Wirtschaftsrechts, beides unter Zuhilfenahme wirtschaftswissenschaftlichen Sachverstands.

Zu den Regulierungsfragen gehören Verstärkung der Kapitalanforderungen differenziert nach Risiko und Systemrelevanz; Abmilderung der prozyklischen Wirkungen der Bilanzierung und der Eigenkapitalregeln; Regeln für Krisenprävention und Krisenmanagement (einschließlich der living wills und stress tests); Restrukturierungs- und Abwicklungsverfahren für systemrelevante Finanzinstitute (too big

to fail? Beihilfeproblematik, Einlagensicherung); Regeln für Ratingagenturen und OTC-Derivate; aber auch cross default-Klauseln, Leerverkäufe, Kreditgewährung, Publizität und Haftung und last not least Corporate Governance der Finanzinstitute.

Bei der Aufsicht steht die Frage nach einer europäischen Finanzmarktarchitektur, also einer Verbesserung der Mikro- und Makroaufsicht national und grenzüberschreitend, im Vordergrund. Über eine nicht nur nationale Makroaufsicht, die systemrelevante Risiken ermitteln und vor ihnen warnen sollte, besteht grundsätzlich Einigkeit, auch wenn der Teufel im Detail steckt. Hoch kontrovers ist dagegen eine verstärkte Europäisierung oder gar Internationalisierung der Mikroaufsicht durch Bildung neuer Aufsichtsbehörden und ihr Zusammenwirken mit den nationalen Aufsichtsbehörden und den international zusammengesetzten Aufsichtskollegien.

www.djt.de

VersicherungsForum

Leistungsfragen der privaten Unfallversicherung 05.10.2010, Dortmund

Das Recht der privaten Unfallversicherung bleibt in Bewegung. Häufige wie seltene Fallkonstellationen in der Regulierungspraxis werden unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung referiert und diskutiert.

Das meiste ist noch der „alten“ Gesetzeslage zuzuschreiben, z.B. strittige Fragen zur Wahrung der Invaliditätsfristen, zur Neubemessung der Invalidität und zu den Obliegenheiten betreffend Unfälle aus der Zeit vor Geltung des neuen VVG, das insoweit für Altfälle regelmäßig nicht gilt, Art. 1 Abs. 2 EGVVG.

Neben dem Übergangsrecht und den sich hiermit befassenden Entscheidungen sowie den sich durch das neue VVG ergebenden Änderungen für die private

Unfallversicherung stellen die Referenten die klassischen Themen zum Unfallbegriff, den Ausschlüssen und der (Vor-)Invalidität dar. Besonderes Augenmerk wird hierbei den aktuellen Tendenzen in der Rechtsprechung zur psychischen Fehlverarbeitung und der Mitwirkung von Krankheiten und Gebrechen gewidmet.

www.versicherungsforum.de

Johannes Fiala | Thomas Keppel
Katharina Körner

Deckungslücken in der Vermögensschadenhaftpflichtversicherung

München 2010

ISBN 978-3-406-60057-9
222 Seiten, 58,- €

Jeder zweite Kammerberufler ist unzureichend gegen Regresse aus seiner Berufstätigkeit versichert. Im Bereich der notwendigen Vermögensschadenhaftpflichtversicherung (VSH) kann dies im Schadensfall schnell eine (Privat-)Insolvenz herbeiführen.

Schnell erkennen und handeln

Das Werk zeigt typische Fehlerquellen auf und stellt untypische Tätigkeiten den üblichen Standarddeckungen der Versicherer gegenüber. Der Vorteil: So werden sofort oft übersehene Lücken oder Ausschlüsse im Versicherungsschutz, insbes. die sog. »wissentliche Pflichtverletzung«, deutlich.

Zusätzlich stellt das Buch

- die angrenzenden Bereiche des privaten und beruflichen Versicherungsschutzes vor und
- erläutert mögliche Strategien zur Begrenzung der Haftung, um das Risiko eines Schadensfalls oder eines Wegfalls der Versicherungsdeckung zu reduzieren.

www.beck-shop.de

24. Asylrecht | Ausländerrecht

Bundesministerium für Arbeit
und Soziales

Förderrichtlinie

Bekanntmachung des zweiten Aufrufs der Förderrichtlinie ESF-Bundesprogramm zur arbeitsmarktlichen Unterstützung für Bleibeberechtigte und Flüchtlinge mit Zugang zum Arbeitsmarkt "ESF-Bundesprogramm Bleibeberechtigte und Flüchtlinge II", v. 30.06.2010



BAnz 101/2010, 2384

ÖSTERREICH

Ernst Riel | Alexandra Schrefler-König
Wolf Szymanski | Jochen Wollner

FPG (Österreich) Fremdenpolizeigesetz

Wien 2010
880 S., 128,40 €
ISBN 978-3-214-13171-5

Mit Erläuterungen, umfassenden Anmerkungen und höchstgerichtlicher Judikatur, Loseblatt-Kommentar in einem Ordner

Asylgerichtshof-Einrichtungsgesetz und Betrugsbekämpfungsgesetz 2006 neueste Judikatur zu - Zuständigkeit der UVS - Mindestanforderungen an das Verfahren - Abschiebung und deren Unzulässigkeit - Aufenthaltsverbot. Der Fortsetzungspreis gilt bei einer Abnahme von mindestens 2 Ergänzungslieferungen.

www.manz.at

Kay Hailbronner

EU Immigration Law Commentary

München 2010
600 S., 250.00 €
ISBN 978-3-406-60017-3

Da wesentliche Teile des Ausländer- und Asylrechts in die Kompetenz der EU übergegangen sind, werden die auf der Grundlage des EG-Vertrags erlassenen Verordnungen und Richtlinien von immer größerer Bedeutung für die Praxis der Ausländerbehörden und Verwaltungsgerichte. Allein in Deutschland sind mehr als fünf Vorlagen zur Auslegung von Richtlinien, insbesondere im Bereich der sog. Qualifikationsrichtlinie (Kriterien der Anerkennung als Flüchtling) von deutschen Gerichten beim Europäischen Gerichtshof anhängig gemacht worden. Auch die Ausländerbehörden sind verpflichtet, Verordnungen und Richtlinien zur Auslegung des nationalen Rechts bzw. zur Korrektur des nationalen Rechts anzuwenden. Nicht nur in Deutschland, sondern auch in anderen EU-Mitgliedstaaten finden sich daher mittlerweile zahlreiche Gerichtsentscheidungen, die sich mit der Auslegung von EU-Richtlinien und Verordnungen im Bereich des Ausländer- und Asylrechts beschäftigen.

www.beck-shop.de

Hailbronner | Renner | Maaßen

StAngR

Staatsangehörigkeitsrecht

5. Aufl., München 2010
1416 S., 138,- €
ISBN 978-3-406-59548-6

www.beck-shop.de

Bertold Huber

AufenthG Aufenthaltsgesetz Aufenthalts- und Flüchtlingsrecht

München 2010
1000 S., 98.00 €
ISBN 978-3-406-58239-4

Diese Neuerscheinung gibt alle Antworten auf häufig aufscheinende Fragen zum Ausländerrecht. Namhafte Autoren und Fachleute für die verschiedenen Spezialgebiete wie Abschiebung, Familiennachzug, Niederlassungserlaubnis, Zugang zum Arbeitsmarkt stellen ihr Wissen in den Dienst des Kommentars.

Erläutert werden die Vorschriften zu

- Gesetz über den Aufenthalt, die Erwerbstätigkeit und die Integration von Ausländern im Bundesgebiet (Aufenthaltsgesetz)
- Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von EU-Bürgern (Freizügigkeitsgesetz/EU)
- Beschluss Nr. 1/80 des Assoziationsrats EWG/Türkei über die Entwicklung der Assoziation (ARB 1/80) (ANBA 1984,4) Im Anhang abgedruckt sind u.a. die Aufenthaltsverordnung, Beschäftigungsverordnung, Beschäftigungsverfahrensverordnung, Integrationskursverordnung
- kompakte Kommentierung der praxisrelevanten ausländerrechtlichen Vorschriften
- ausführlicher Berücksichtigung europarechtlicher Bezüge
- umfassende Erläuterung des Abschiebungshaftrechts, des Ausländerstrafrechts und der flüchtlingsrechtlichen Qualifikationsrichtlinie.

www.beck-shop.de

25. Europa | Europarecht

EU

neues Europäisches Justizportal

Unter der Web-Adresse

<https://e-justice.europa.eu>

wurde am 16.07.2010 das neue Justizportal der EU eröffnet.

Es bietet Bürgern, Unternehmen und Juristen Informationen zu Recht und Rechtspraxis in allen Mitgliedstaaten und in 22 Sprachen.

Die Eröffnung des Portals ist der erste Schritt auf dem Weg zu einem mehrsprachigen Rechtsportal, das in den kommenden Jahren um neue Inhalte ergänzt wird.

Alexander Bulach

Die konstitutionelle Rolle des EGMR im europäischen Grundrechtsschutzsystem durch Auslegung und Fortentwicklung der gemeinsamen Grundwerte unter besonderem Bezug auf Art. 8 EMRK

Dissertation Universität Regensburg (2007), 234 S.

ISBN 978-3-89963-520-1

www.dr.hut-verlag.de/titelRechtswissenschaften.htm

Claudia Haack

Alpmann Cards Europarecht

7. Aufl., Münster 2010
63 S., €10.90

ISBN 978-3-86752-116-1

www.alpmann-schmidt.de

Jan A. Bischoff

Die Europäische Gemeinschaft und die Konventionen des einheitlichen Privatrechts

Tübingen 2010

465 S., 79,- €

ISBN 978-3-16-150309-2

Die verstärkte Vereinheitlichung des Privatrechts auf europäischer Ebene ruft nach einer Klärung des Verhältnisses des Gemeinschaftsprivatrechts zu der klassischen Privatrechtsvereinheitlichung durch völkerrechtliche Verträge. Jan Asmus Bischoff vergleicht die unterschiedlichen Entwicklungen des Einheitsprivatrechts und des Gemeinschaftsprivatrechts, um die möglichen Konfliktlagen, aber auch die möglichen Synergien aufzuzeigen. Er analysiert die Rechtswirkungen der einheitsrechtlichen Konventionen der Gemeinschaft selbst, aber auch der Mitgliedstaaten für den Gemeinschaftsgesetzgeber und die Gemeinschaftsgerichtsbarkeit. Schließlich zeigt er auf, dass durch die derzeitige Behandlung der Gemeinschaft durch das Konventionsprivatrecht und durch die Kompetenzverteilung zwischen Gemeinschaft und Mitgliedstaaten, Konflikte begünstigt werden, die die Rechtssicherheit gefährden.

www.mohr.de

Manfred Matjeka | Cornelius Peet
Christian Welz (Hrsg.)

Vorschriftensammlung Europarecht mit Einführung für Studium und Praxis

6. Aufl., Stuttgart 2010

ca. 870 S., €27.50

ISBN 978-3-415-04124-0

www.boorberg.de

Claudio Franzius

Europäisches Verfassungsrechtsdenken

Tübingen 2010

155 Seiten, €34.00

ISBN 978-3-16-150266-8

Claudio Franzius stellt die Frage, wie das europäische Verfassungsrecht auf der Grundlage des Vertrags von Lissabon gedacht werden kann. Dabei lenkt er den Blick auf grundlegende Begriffe, wie Verfassung, Demokratie und Legitimität, die einem bestimmten historischen Kontext entstammen und dazu verwendet werden, das staatliche Gemeinwesen „in Ordnung“ zu bringen. So gesehen ist Verfassungsrecht staatsbezogenes Recht und das Recht des europäischen Verfassungsstaates eine zivilisatorische Errungenschaft der Moderne. Da die Europäische Union aber kein Staat ist und nach dem Willen der Unionsbürger auch nicht werden soll, stellt der Autor die Frage, ob die herkömmlichen staats-theoretischen Grundbegriffe überhaupt angemessen sind. Claudio Franzius betont, dass solche Begriffe nicht verabschiedet werden können, sondern vielmehr auf ein nicht-staatliches Gemeinwesen bezogen werden müssen. Leitgedanke ist dabei die Erosion einer Gegenüberstellung von Staat und Nicht-Staat oder von Verfassung und Nicht-Verfassung. Soll die Verfassung bewahrt werden, so der Autor, muss sie europäisch gedacht werden, als ein Gemeinwesen, das nicht im Sinne eines „entweder-oder“ konstruiert ist, sondern nationale und supranationale Elemente in wechselseitiger Komplementarität transnational verfasst. Dadurch kann es keine europäische Verfassung jenseits der nationalen Verfassung geben wie es umgekehrt keine nationale Verfassung gibt, die gegenüber dem Europarecht in eine Abwehrposition gebracht werden könnte.

www.mohr.de

26. Internationales Recht

Beate Czerwenka | Marian Paschke (Hg.)

**Ad multos annos
Seehandelsrecht und
internationales Kaufrecht
Festgabe zum 80. Geburtstag
von Rolf Herber**

Schriftenreihe der Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg, Bd. 5
Münster 2010

ISBN:
978-3-643-10523-3
24.90 €



Beate **Czerwenka**
Grußwort

Burghard **Plitz**
UN-Kaufrecht und internationaler
Gütertransport

Johannes **Trappe**
Maritime Terms

Marian **Paschke**
Auswirkungen der Wirtschaftskrise
auf die maritime Wirtschaft

www.lit-verlag.de

Rüdiger Scholz

**Internationaler Gesundheitsschutz
und Welthandel
Das Verhältnis
des
Gesundheitsvölkerrechts
zum WTO-Recht**

Hamburger Studien zum Europäischen
und Internationalen Recht, Bd. 52

Berlin 2010
ISBN 978-3-428-13270-6
267 Seiten, 78.- €

www.duncker-humboldt.de

ZVglRWiss

**Zeitschrift für Vergleichende
Rechtswissenschaft
Archiv für Internationales
Wirtschaftsrecht**

ISSN 0044-3638
Jahresabo: 239.- €

Die Zeitschrift für Vergleichende Rechtswissenschaft (ZVglRWiss) widmet sich dem verzweigten Gebiet der Rechtsvergleichung. Das praktische Interesse hat sich dabei zunehmend auf das Gebiet des internationalen Wirtschaftsrechts verlagert. Dieser Entwicklung trägt die Zeitschrift Rechnung. Schwerpunkte der Arbeit der ZVglRWiss: Internationales Finanz- und Devisenrecht, internationales Gesellschaftsrecht, die völkerrechtliche Problematik des internationalen Wirtschaftsrechts.

ZVglRWiss berichtet über die Rechtentwicklung der verschiedenen Staaten. Rechtsethnologische Themen mit wirtschaftsrelevantem Hintergrund und rechtsvergleichende Aufsätze von allgemeinem Interesse sowie ein ausführlicher Rezensionsteil sind Bestandteil der Zeitschrift.

Die ZVglRWiss dient damit nicht nur der wissenschaftlichen Vertiefung rechtsvergleichender Fragestellung, sondern ist somit auch auf die Interessen der internationalen Wirtschaftspraxis zugeschnitten.

in der Kuselit Datenbank
nachgewiesen:
alle Beiträge ab **1878** (Bd.1)

www.ruw.de

ÖSTERREICH

Josef Hofbauer | Rainer Kraft

**Leitfaden Abrechnung
von Beendigungsansprüchen
Fehler vermeiden und
Gestaltungsmöglichkeiten nutzen**

Graz 2010
ISBN 978-3-7041-0448-9
84 Seiten, 20.90 €

www.dbv.at

TSCHECHIEN

Jan Hurdik | Radim Polcák
Terezie Smejkalová (Hrsg.)

**Czech Law in European
Regulatory Context**

München 2010
ISBN 978-3-939438-09-0
38.- €

RUSSLAND

Demian Sotbarn

**Russisches internationales
Privatrecht der vertraglichen
Schuldverhältnisse**

Studien zum Internationalen Privat- und
Zivilprozessrecht sowie zum UN-Kaufrecht
Band 38
Hamburg 2010
ISBN 978-3-8300-4939-5
362 Seiten, 98.- €

www.verlagdrkovac.de

USA

Alexander von Hopffgarten

Produkthaftung USA

Köln 2009
ISBN 978-3-86643-532-2
138 Seiten, 20.- €

www.gtai.de

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

Torbjörn Tännsjö

From Reasons to Norms On the Basic Question in Ethics

Library of Ethics and Applied Philosophy
Band 22
Berlin 2010
ISBN 978-90-481-3284-3
106.95 €
www.springer.com

Günter Maschke (Hrsg.)

Carl Schmitt: Staatsgefüge und Zusammenbruch des zweiten Reiches

Berlin 2010
ISBN 978-3-428-12362-9
www.duncker-humblot.de

Dekanin des Fachbereiches Allgemeine
Verwaltung der HWR Berlin (Hrsg.)

Australien Gesellschaft, Staat, Recht und Verwaltung

Beiträge aus dem Fachbereich 3
Berlin 2010
ISBN 978-3-940056-56-6
40 Seiten
www.hwr-berlin.de

Max Leitner (Hrsg.)

Rudolf v. Ihering, Scherz und Ernst in der Jurisprudenz

Wien 2009, ISBN 978-3-709-3028-11

Rezension: Benjamin Krenberger



NJ 7/2010, 284-285

Berthold Huber

Hugo Sinzheimer und wir - Warum ein arbeitsrechtliches Institut unter seinem Namen hier und heute?



AuR 7-8/2010, 280-284

Rafael Capurro | Michael Nagenborg

Ethics and Robotics

Heidelberg 2009
ISBN 978-3-89838-087-4
123 Seiten, 45.- €

Peter M. **Asaro**
What should We Want from a Robot
Ethic?

Guglielmo **Tamburrini**
Robot Ethics: A View from the Philosophy
of Science

Barbara **Becker**
Social Robots - Emotional Agents: Some
Remarks on Naturalizing
Man-Machine Interaction

Edoardo **Datteri** | Guglielmo **Tamburrini**
Ethical Reflections on Health Care
Robotics

Patrick **Lin** | George **Bekey** | Keith **Abney**
Robots in War, Issues of Risk and Ethics

Jürgen **Altmann**
Preventive Arms Control for Uninhabited
Military Vehicles

Jutta **Weber**
Robotic Warfare, Human Rights & the
Rhetorics of Ethical Machines

Toyoaki **Nishida**
Towards Robots with Good Will

Rafael **Capurro**
Ethics and Robotics

Andreas Bodemer

Zwischen Anspruch und Wirklichkeit Internationale Gewerkschaftsrechte in Argentinien und Chile

Baden-Baden 2010
ISBN 978-3-8329-5294-5
280 Seiten, 49.- €

www.nomos.de

Andreas Schwenk

Die Formbestimmung des § 313 BGB a. F. (§ 311 b Abs. 1 BGB n. F.) bei Verträgen über Grundstücke in der Rechtsprechung des Reichsgerichts

Rechtshistorische Reihe, Bd 404
Frankfurt am Main 2010
ISBN 978-3-631-60207-2
462 Seiten, 79.80 €

Die Arbeit verfolgt das Ziel, unter Berücksichtigung der Entstehungsgeschichte der Formpflicht nach § 313 BGB a. F. die Entwicklung der Rechtsprechung zu dieser Norm nachzuzeichnen. Es wird versucht, Grundprinzipien aufzuzeigen, auf denen die untersuchten Urteile des Gerichts basieren. Dafür wurden alle veröffentlichten und auch die nicht veröffentlichten Urteile des Reichsgerichts zu § 313 BGB a. F. verwertet. Die Fundstellen der knapp 400 gesichteten Entscheidungen sind in einem Entscheidungsverzeichnis dokumentiert.

Aus dem Inhalt: Formvorschriften bei Verträgen über Grundstücke vor 1900 - Entstehungsgeschichte des § 313 BGB a. F. bzw. § 311 b Abs. 1 BGB n. F. - Die Formvorschrift des § 313 BGB a. F. in der Rechtsprechung des Reichsgerichts - Einfluss auf die Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes und weitere Normgeschichte.

www.peterlang.de

Reinhard Willvonseder | Andrea Binsfeld

Corpus der römischen Rechtsquellen zur Antiken Sklaverei (CRRS)

Teil 4: Stellung des Sklaven im Privatrecht, 1: Eheähnliche Verbindungen und verwandtschaftliche Beziehungen
Forschungen zur Antiken Sklaverei Bd. 3,4
Stuttgart 2010
ISBN 978-3-515-08207-5
187 Seiten, 36.- €

www.steiner-verlag.de

28. Wirtschaftswissenschaften

Der Aufsichtsrat

Der professionelle Aufsichtsrat Lehrgang für Aufsichtsräte in fünf Modulen

29.09.2010 – 26.01.2011

Die Aufsichtsrats Tätigkeit in deutschen Unternehmen ist insgesamt intensiver und anspruchsvoller geworden. Die persönlichen und fachlichen Qualifikationsanforderungen für Mandatsträger steigen stetig, ebenso die Verantwortung und Haftungsrisiken. Dies zeigen vielfältige Regelungen und Empfehlungen, die in den letzten Monaten mit dem Ziel verabschiedet wurden, zu einer professionelleren Unternehmensaufsicht beizutragen. Die Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex hat sich ausdrücklich für eine Professionalisierung und Weiterbildung von Aufsichtsräten ausgesprochen. Es wird fundiertes Fachwissen in den Bereichen Recht, Rechnungslegung, Risikomanagement und Controlling vorausgesetzt. Sie als Aufsichtsratsmitglied sind jetzt in der Pflicht, eventuelle Lücken zu schließen, und die für Ihre Aufgaben erforderlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen eigenverantwortlich wahrzunehmen.

Mit diesem Lehrgang bieten wir Ihnen eine maßgeschneiderte Weiterbildung für Aufsichtsräte an. Sie erhalten die für Ihre Mandatstätigkeit erforderlichen betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Fachkenntnisse und stehen in Dialog und Diskussion mit unseren ausgewiesenen Experten. Der Lehrgang ist in fünf unabhängige, einzeln buchbare Module gegliedert.

Programm

- Rechtliche Grundlagen der Aufsichtsrats Tätigkeit
- Rechnungslegung
- Risikomanagement und Controlling
- Praktische Arbeit im Aufsichtsrat und seinen Ausschüssen
- Der Aufsichtsratsvorsitzende

[www.wirtschaftseminare.de/?tx_wsfevents_pi1\[sword\]=Der professionelle Aufsichtsrat](http://www.wirtschaftseminare.de/?tx_wsfevents_pi1[sword]=Der+professionelle+Aufsichtsrat)

Schildbach

Der handelsrechtliche Jahresabschluss

9 Auflage, Herne 2009
ISBN 978 3-482 42489-2
332 S. 29,80 €

Dieses Lehrbuch, das bereits in neunter Auflage erscheint, vermittelt Ihnen die Grundzüge der Bilanzierung nach Handelsrecht. Der Lehrstoff ist in überschaubare und systematisch angeordnete Abschnitte gegliedert und lässt sich so leicht selbstständig erarbeiten.

Rechnungslegungsvorschriften lassen sich leichter verstehen, wenn man die Ziele kennt, denen die Rechnungslegung dient. Der erste Teil des Lehrbuchs erläutert Ihnen deshalb neben den theoretischen Grundlagen auch die Aufgaben des Jahresabschlusses.

Der zweite Teil ist den praktischen Grundlagen gewidmet und vermittelt Ihnen die für das Berufsleben unentbehrliche „Bilanztechnik“.

Vorgegebene Lernziele, Beispiele, Fragen zur Selbstkontrolle und Entscheidungstabellen erleichtern das Studium und bereiten Sie systematisch auf Vor-, Zwischen- und Abschlussprüfungen vor.

www.nwb.de/go/buchshop

Vorschau BB 32/2010

BILANZRECHT UND
BETRIEBSWIRTSCHAFT

Karlheinz **Kütting** | Marco **Keßler**
Christoph **Seel**

Bilanzierung von Pensionsverpflichtungen im DAX - Sind die IFRS ein geeignetes Vorbild für as HGB?

Kirsch

Einführung in die internationale Rechnungslegung nach IFRS

6 Auflage 2009
ISBN 978-3-482-52046-4
449 S. 29,80 €

IFRS für Einsteiger
praxisbezogen und effektiv

Übungen zur internationalen Rechnungslegung nach IFRS

3. Auflage. 2009
ISBN 978-3-482-54963-2
245 S. 19,80 €

Ihr persönlicher IFRS-Coach.

Beide Bücher haben das gleiche Gliederungsschema und sind dadurch eng verzahnt. Trotzdem können Lehrbuch und Übungsband auch unabhängig voneinander verwendet werden.

Lehrbuch plus Übungsband: Ideal für Studierende der BWL und Teilnehmer an Bilanzbuchhalter-Kursen und Kursen zum „Bilanzbuchhalter international“.

www.nwb.de/go/buchshop

Kapitalkosten 2010 für die Unternehmensbewertung

Branchenanalysen für Betafaktoren,
Fremdkapitalkosten und
Verschuldungsgrade

2010, mit Zugangsberechtigung zur
Online-Aktualisierung
376 Seiten, gebunden, 180,- €

www.idw-verlag.de

29. Sonstiges

Martin Burgi (Hrsg.)

Sponsoring der öffentlichen Hand Rechtsrahmen, Empirie, Regelungsvorschläge

Baden-Baden 2010

ISBN:
978-3-8329-4254-0
356 S.
74,- €



Das Werk leuchtet den Rechtsrahmen für das Sponsoring der öffentlichen Hand aus. Erstmals werden die weit verstreuten, schwer auffindbaren Regelungsansätze auf gesetzlicher Ebene und in Verwaltungsvorschriften im Bund wie in den Ländern systematisiert und die verfassungsrechtlichen Grenzen analysiert. Dies betrifft Ob und Wie, Verfahren, Organisation, Haushalt und Vergabe beim Umgang mit Sponsoringprojekten. Zusätzlich wird auf das Steuerrecht und das Strafrecht eingegangen. Dies gipfelt in Vorschlägen für ein zukunftsfähiges Regelungskonzept mit dem Ziel, die Chancen, die das Sponsoring der öffentlichen Hand bietet, realisieren zu können.

Durch die abschließend erarbeiteten „10 Gebote des Verwaltungssponsoring“ wird der Anspruch erhoben, die Risiken einer unzulässigen Beeinflussung staatlichen Handelns minimieren zu können. Dadurch soll die rechtspolitische Debatte beeinflusst werden. Bestandteil des Werkes ist eine breit angelegte empirische Untersuchung unter Einbeziehung von über 1.000 Verwaltungseinheiten.

Das Werk ist aus einem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützten Forschungsprojekt hervorgegangen.

www.nomos.de

SCHWEIZ

Rolf Wallenhorst | Raymond Halaczinsky

Die Besteuerung gemeinnütziger Vereine, Stiftungen und der juristischen Personen des öffentlichen Rechts

Handbuch für Beratung und Praxis

6. Auflage, München 2009
ISBN 978-3-8006-3560-3
1095 Seiten, 84,- €

Das Praxishandbuch bietet eine Gesamt-schau aller relevanten Aspekte der Besteuerung dieser Organisationen und erschließt so den Sinn der meist parallelen Regelungen.

Bedeutsame Spezialthemen, transparente, systematische Darstellung aller relevanten Steuerarten, Abgrenzung wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb - Zweckbetrieb sowie Betrieb gewerblicher Art - Hoheitsbetrieb.

www.vahlen.de

Gerhard Geckle (Hrsg.)

redmark der vereine CD-ROM Die schnelle Wissensdatenbank für erfolgreiche Vereinsführung

Freiburg 2010
ISBN 978-3-8092-2206-4
237.60 €

www.redmark.de

Bernd Wieland

Die Zecke II Überlebensstrategien eines Finanzbeamten

Herne, Westfalen
Neue Wirtschafts-Briefe, 2010
Erscheinungstermin: November 2010
ISBN 978-3-482-63331-7
250 Seiten, 16.90 €

www.nwb.de

Christiane Schulz

Die Glückskeks-Methode Lösungen statt Frust - Meetings und Workshops effektiv leiten

Zürich 2010

Erscheinungstermin: Oktober 2010
ISBN 978-3-280-05403-1
192 Seiten, 24.90 €

www.ofv.ch

SCHWEIZ

Bettina S. Wiese

Mama startet durch Karriere machen mit Kind

Zürich 2010

Erscheinungstermin: August 2010
ISBN 978-3-280-05385-0
192 Seiten, 16.90 €

www.ofv.ch

QuickVerein DELUXE 2011

Freiburg im Breisgau 2010
ISBN 978-3-8092-2220-0
CD-ROM
60,- €

JUBILÄUMSVERANSTALTUNG

10 Jahre Bucerius Law School 10 Jahre Hamburger Tage des Stiftungs- und Non-Profit-Rechts

Thema: Bilanz und Ausblick -
Wo steht die Bürgergesellschaft heute?

05.-06.11.2010, Hamburg

www.hamburger-tage.de

Impressum

Herausgeber des Zeitschriften-
Inhaltsdienstes (ZID) sind:

Kuselit Verlag GmbH
Geschäftsführung
Ulrike Metzger | Gerd Schliebe
Leidsthaler Hub 2
66871 Etschberg
Tel. 06383 927972
Handelsregister
AG Kusel HRB 21631
USt-IdNr. DE 193667170
www.kuselit.de
email: verlag@kuselit.de

und

jurmatix GbR
Ralph Hecksteden | Marc Luuk
Auf dem Stümpfchen 29
66564 Ottweiler
www.jurmatix.de
email: info@jurmatix.de

Der ZID erscheint wöchentlich und dient der schnellen Information über neue juristische Periodika. Hierzu werden bibliographische Daten ausgewiesen und nach sachgerechten Kriterien sortiert.

Die den ZID ergänzenden Informationen bestehen aus Buch- und Veranstaltungshinweisen, Pressemitteilungen, Rezensionen und weiteren Beiträgen, die in Zusammenhang mit den jeweiligen Sachgebieten stehen. Die durch die Informationen vermittelten Ansichten und Meinungen stellen nicht in allen Fällen die Meinung der Herausgeber dar. Eine Haftung – insbesondere für Preisangaben und Lieferbarkeiten Dritter – übernehmen die Herausgeber ebenfalls nicht. Die Zusendung von Beiträgen ist erwünscht. Den Abdruck behalten wir uns vor.

Der ZID ist kostenlos.

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen der Sachgruppen führen !

REZENSIONSANGEBOTE

Peter Runkel | Roxana Heinrich
Baugesetzbuch
2010
688 S., 19,80 €
ISBN 978-3-89817-766-5

--
Rainer Bechtold | Olaf Otting | Wolfgang Bosch
Kartellgesetz
6. Auflage, München 2010, 1064 S., €98,00
ISBN 978-3-406-60672-4

--
Ernst Führich
Reiserecht
6. Auflage, München 2010, 1331 S., €134,00
ISBN 978-3-406-60413-3

--
Reinhard Greger | Christine Freifrau von Münchhausen
Verhandlungs- und Konfliktmanagement für Anwälte
München 2010, 259 S., €38,00
ISBN 978-3-406-60188-0

--
Herbert Grziwotz | Roland Rudolf Saller
Bayerisches Nachbarrecht
2. Auflage, München 2010, 212 S., €24,00
ISBN 978-3-406-60340-2

--
Reinhard Ingerl | Christian Rohnke
Markengesetz
3. Auflage, München 2010, 2052 S., €145,00
ISBN 978-3-406-59047-4

--
Ingo Koller
Transportrecht
7. Auflage, München 2010, 1811 S., €148,00
ISBN 978-3-406-60041-8

--
Peter Verannemann
Schuldverschreibungsgesetz
München 2010, 365 S., €89,00
ISBN: 978-3-406-60279-5

ZEITSCHRIFTENLISTE - NACH SACHGRUPPEN - 30. Kalenderwoche

Die **Farbbalken** (Sachgebiete) sind mit LINKS versehen, die Sie direkt zu der Liste der Inhaltsverzeichnissen führen!

1. Jur. Professionen | Kanzlei | Beratung | Kosten

AG/KOMPAKT	Anwaltsgebühren kompakt - Infodienst für Mitarbeiter	7/2010	www.anwaltverlag.de
AGS	Anwalts Gebühren Spezial - Zeitschrift für das gesamte Gebührenrecht und Anwaltsmanagement	7/2010	www.anwaltverlag.de
RENOpaxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	7/2010	www.zap-lexisnexis.de
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz, hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	7/2010	www.zap-verlag.de

2. Recht: Allgemein

EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	29/2010	www.boorberg.de
JBl.	Juristische Blätter	7/2010	www.springer.at
NJ	Neue Justiz - Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	7/2010	www.nomos.de
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	31/2010	www.beck.de
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	14,15/2010	www.manz.at

3. Staats- und Verfassungsrecht

Das Parlament	Das Parlament	30,31/2010	www.fsd.de
---------------	---------------	------------	--

4. Gesetze und Verordnungen

BAnz	Bundesanzeiger	106-109/2010	www.bundesanzeiger.de
BAnz	Bundesanzeiger	99-105/2010	www.bundesanzeiger.de
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	37/2010	www.bundesanzeiger.de
GMBI.	Gemeinsames Ministerialblatt	42/2010	www.heymanns.com

5. Landesrecht | Kommunalrecht

KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	7/2010	www.nomos.de
Landkreis	Der Landkreis - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	6/2010	www.kohlhammer.de
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	7/2010	www.nomos.de
Städtetag	Der Städtetag - Zeitschrift für kommunale Politik und Praxis	4/2010	www.heymanns.com

6. Verwaltungsrecht

Vergabe-Navigator	Vergabe-Navigator - Öffentliche Aufträge rechtssicher vergeben Fachinformationen für die Vergabestelle	4/2010	www.bundesanzeiger.de
WissR	Wissenschaftsrecht - Wissenschaftsrecht, Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftsförderung	Bd. 43, 2/2010	www.mohr.de

7. Glaube | Religion | Kirche

- Keine Einträge -

8. Gerichtsverfassung | Prozessrecht

- Keine Einträge -

9. Privatrecht

BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 182, 6/2010	www.heymanns.com
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht Organ des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht	Bd. 74, 3/2010	www.mohr.de

10. Familie | Partnerschaft | Trennung | Erbe

- Keine Einträge -

11. Verkehr | Transport

BA	Blutalkohol - Zugleich Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin	Bd. 47, 4/2010	-
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik - Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	7/2010	www.ESV.info
TranspR	Transportrecht - Zeitschrift für das gesamte Recht der Güterbeförderung, der Spedition, der Versicherungen, des Transports, der Personenbeförderung und der Reiseveranstaltung	6/2010	www.luchterhand.de
VRR	VerkehrsRechtsReport Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	7/2010	www.zap-lexisnexis.de

12. Strafrecht und Nebengebiete

StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	7/2010	www.lexisnexis.de
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	7/2010	www.cfmuehler-verlag.de

13. Arbeitswelt | Arbeitsrecht

ArbRB	Der Arbeits-Rechts-Berater Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	7/2010	www.otto-schmidt.de
AuR	Arbeit und Recht Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	7,8/2010	www.aib-verlag.de
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	14/2010	www.beck.de
Personalforschung	Zeitschrift für Personalforschung	2/2010	www.hampp-verlag.de
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	7/2010	www.jehle-rehm.de

14. Sozialrecht

NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht - Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	7/2010	www.beck.de
ZfSÖ	Zeitschrift für Sozialökonomie - hrsg. von der Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.	4/2010	www.gauke.de
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe Rechtsanwendung in der Praxis - Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	7/2010	www.bundesanzeiger.de

15. Wirtschaftsrecht

AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	7,8/2010	www.vhb.de
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	7/2010	www.bundesanzeiger.de
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	31/2010	www.ruw.de
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift Zeitschrift der Haftungsvermeidung im Unternehmen	4/2010	www.beck.de
DB	DER BETRIEB - Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	29/2010	www.vhb.de
GES	Zeitschrift für Gesellschafts- und Steuerrecht (Österreich) Für Beratungspraxis und Rechtsanwendung	2/2010	www.verlagoesterreich.at
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	2/2010	www.otto-schmidt.de
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	3/2010	www.otto-schmidt.de
SWK	Steuer- und WirtschaftsKartei (Österreich)	20,21/2010	www.lindevlag.at
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	7/2010	www.springer.at
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht mit Beihefter: Insolvenzreport	30/2010	www.zap-verlag.de
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis	29/2010	www.rws-verlag.de

16. Wettbewerbsrecht | Kartellrecht

- Keine Einträge -

17. Gewerblicher Rechtsschutz

BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	7,8/2010	www.heymanms.com
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	14/2010	www.beck.de
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht Urheberrecht, Verlagsrecht, Rundfunkrecht, Presserecht, Mediendiensterecht, Telediensterecht, Telekommunikationsrecht	7/2010	www.nomos.de

18. Steuerrecht

AFS	Zeitschrift für Abgaben-, Finanz- und Steuerrecht Berufungsentscheidungen	7/2010	www.verlagoesterreich.at
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater - Strategien für Steuerverfahren Betriebs- prüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	7/2010	www.otto-schmidt.de
BeSt	Beratersicht zur Steuerrechtsprechung - Quartalsbeilage zu EFG und HFR hrsg. in Zusammenarbeit mit KÖSDI	3/2010	www.stollfuss.de
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundes- steuerberaterkammer	29/2010	www.beck.de
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst - Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	14/2010	www.beck.de
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	14/2010	www.stollfuss.de
ImmoStR	Halbjahreszeitschrift zum Immobilien-Steuerrecht	2/2010	www.lexxion.de
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	30/2010	www.nwb.de
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	14/2010	www.efv-online.de
StB	Der Steuerberater - Zeitschrift für Beruf und Praxis Organ der Bundessteuerberaterkammer	7/2010	www.ruw.de
StBW	Die Steuer-Berater-Woche Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	14/2010	www.otto-schmidt.de
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	14/2010	www.nwb.de
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	29/2010	www.deubner-verlag.de
UStB	Der Umsatz-Steuerberater Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	7/2010	www.otto-schmidt.de
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	7/2010	www.stollfuss.de
ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktordnung	7/2010	www.stollfuss.de

19. Umwelt | Agrar | Energie

CCLR	Carbon & Climate Law Review	2/2010	www.lexxion.de
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	7/2010	www.beck.de
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	7/2010	www.springer.de
REACH NAVIGA- TOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	7/2010	www.bundesanzeiger.de

20. Bauen | Wohnen | Immobilien

I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	14/2010	www.kreditwesen.de
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	7/2010	www.mieterbund.de

21. Gesundheit | Medizin | Lebensmittel

A&R	Arzneimittel & Recht Zeitschrift für Arzneimittelrecht und Arzneimittelpolitik	3/2010	www.wissenschaftliche-verlagsgesellschaft.de
-----	---	--------	--

22. Medien | Telekommunikation | Post | Internet

CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	7/2010	www.otto-schmidt.de
----	--	--------	---------------------

23. Versicherung | Banken | Wertpapiere

Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	14/2010	www.kreditwesen.de
Versicherungswesen	Zeitschrift für Versicherungswesen Unabhängiges Fachorgan für die Versicherungspraxis	12/2010	www.allgemeiner-fachverlag.de
VersR	Versicherungsrecht Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	21/2010	www.vvw.de/vvw
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	29/2010	www.wertpapiermitteilung.com

24. Asylrecht | Ausländerrecht

- Keine Einträge -

25. Europa | Europarecht

ABI. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C Mitteilungen und Bekanntmachungen	174-195/2010	www.eur-lex.eu
ABI. EU L	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe L - Rechtsvorschriften	166-185/2010	www.eur-lex.eu

26. Internationales Recht

SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht - Revue suisse de droit international et de droit européen	1/2010	www.schulthess.com
-------	--	--------	--------------------

27. Politik | Geschichte | Philosophie | Soziologie

JRP	Journal für Rechtspolitik - In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Parlamentarischen Gesellschaft	2/2010	www.springer.at
-----	---	--------	-----------------

28. Wirtschaftswissenschaften

BM	Betriebswirtschaftliche Mandantenbetreuung Unternehmensberatung, Vermögensberatung, Bilanzierung	7/2010	www.iww.de
ZfBw	Zeitschrift für Betriebswirtschaft	7,8/2010	www.gabler-online.de

29. Sonstiges

- Keine Einträge -

ZEITSCHRIFTENLISTE - ALPHABETISCH - 30. Kalenderwoche

Abkürzungen und Titel sind mit LINKS versehen,
die Sie direkt zu den Inhaltsverzeichnissen führen !

A&R	Arzneimittel & Recht - Zeitschrift für Arzneimittelrecht und Arzneimittelpolitik	3/2010
ABl. EU C	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe C - Mitteilungen und Bekanntmachungen	174-195/2010
ABl. EU L	Amtsblatt der Europäischen Union Ausgabe L - Rechtsvorschriften	166-185/2010
AFS	Zeitschrift für Abgaben-, Finanz- und Steuerrecht - Berufungsentscheidungen	7/2010
AG/KOMPAKT	Anwaltsgebühren kompakt - Infodienst für Mitarbeiter	7/2010
AGS	Anwalts Gebühren Spezial Zeitschrift für das gesamte Gebührenrecht und Anwaltsmanagement	7/2010
AO-StB	Der AO-Steuer-Berater Strategien für Steuerverfahren Betriebsprüfung Rechtsschutz Steuerstrafrecht	7/2010
AR	Der Aufsichtsrat - Fachinformationen für verantwortungsvolle Überwachung und Beratung von Unternehmen	7,8/2010
ArRB	Der Arbeits-Rechts-Berater - Der Informationsdienst für die Beratungspraxis	7/2010
AuR	Arbeit und Recht - Zeitschrift für Arbeitsrechtspraxis, hrsg. vom DGB	7,8/2010
AW-Prax	Außenwirtschaftliche Praxis - Zeitschrift für Außenwirtschaft in Recht und Praxis	7/2010
BA	Blutalkohol Zugleich Publikationsorgan der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin	Bd. 47, 4/2010
BAnz	Bundesanzeiger	99,109/2010
BB	Betriebs-Berater - Zeitschrift für Recht und Wirtschaft	31/2010
BeSt	Beratersicht zur Steuerrechtsprechung Quartalsbeilage zu EFG und HFR hrsg. in Zusammenarbeit mit KÖSDI	3/2010
BGBI. I	Bundesgesetzblatt Teil I	37/2010
BGHZ	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen	Bd. 182, 6/2010
BIPMZ	Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen - Hrsg. v. Deutschen Patent- und Markenamt	7,8/2010
BM	Betriebswirtschaftliche Mandantenbetreuung Unternehmensberatung, Vermögensberatung, Bilanzierung	7/2010
CCLR	Carbon & Climate Law Review	2/2010
CCZ	Corporate Compliance Zeitschrift - Zeitschrift der Haftungsvermeidung im Unternehmen	4/2010
CR	Computer und Recht - Forum für die Praxis des Rechts der Datenverarbeitung, Informatik und Automation. Vorläufer "Informatik und Recht" und "Datenverarbeitung im Recht"	7/2010
Das Parlament	Das Parlament	30,31/2010

DB	DER BETRIEB Wochenschrift für Betriebswirtschaft, Steuerrecht, Wirtschaftsrecht, Arbeitsrecht	29/2010
DStR	Deutsches Steuerrecht - Wochenschrift für Steuerrecht, Wirtschaftsrecht und Betriebswirtschaft / Organ der Bundessteuerberaterkammer	29/2010
DStRE	DStR-Entscheidungsdienst Die Steuer-Rechtsprechung von EuGH, BVerfG, BFH (mit NV-Urteilen) und FG	14/2010
EBE/BGH	Eildienst Bundesgerichtliche Entscheidungen - BGH - Mit Beilage Leitsatzübersicht BGH	29/2010
EFG	Entscheidungen der Finanzgerichte	14/2010
GES	Zeitschrift für Gesellschafts- und Steuerrecht (Österreich) Für Beratungspraxis und Rechtsanwendung	2/2010
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt	42/2010
GRUR-Prax	Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht Praxis im Immaterialgüter- und Wettbewerbsrecht	14/2010
I&F	Immobilien & Finanzierung - Der Langfristige Kredit	14/2010
ImmoStR	Halbjahreszeitschrift zum Immobilien-Steuerrecht	2/2010
IR	InfrastrukturRecht - Energie Verkehr Abfall Wasser	7/2010
JBl.	Juristische Blätter	7/2010
JRP	Journal für Rechtspolitik In Zusammenarbeit mit der Österreichischen Parlamentarischen Gesellschaft	2/2010
KommJur	Kommunaljurist - Rechtsberater für Gemeinden, Landkreise, Gemeindeverbände und kommunale Wirtschaftsunternehmen	7/2010
Kreditwesen	Zeitschrift für das gesamte Kreditwesen - Pflichtblatt der Frankfurter Wertpapierbörse	14/2010
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	2/2010
KSzW	Kölner Schrift zum Wirtschaftsrecht	3/2010
Landkreis	Der Landkreis - Zeitschrift für kommunale Selbstverwaltung	6/2010
LKRZ	Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen Rheinland-Pfalz Saarland	7/2010
NJ	Neue Justiz - Zeitschrift für Rechtsetzung und Rechtsanwendung	7/2010
NJW	Neue Juristische Wochenschrift	31/2010
NuR	Natur und Recht - Zeitschrift für das gesamte Recht zum Schutze der natürlichen Lebensgrundlagen und der Umwelt	7/2010
NWB	Neue Wirtschafts-Briefe - Zeitschrift für Steuer- und Wirtschaftsrecht	30/2010
NZA	Neue Zeitschrift für Arbeitsrecht - Zweiwochenschrift für die betriebliche Praxis	14/2010
NZS	Neue Zeitschrift für Sozialrecht Monatsschrift für die betriebliche, behördliche und gerichtliche Praxis	7/2010
ÖJZ	Österreichische Juristen-Zeitung	14,15/2010
Personalforschung	Zeitschrift für Personalforschung	2/2010
RabelsZ	Rabels Zeitschrift für ausländisches und internationales Privatrecht Organ des Max-Planck-Instituts für ausländisches und internationales Privatrecht	Bd. 74, 3/2010
REACH NAVIGATOR	Informationsdienst für den Umgang mit Chemikalien in der Unternehmenspraxis	7/2010

RENOpaxis	Zeitschrift für Rechtsanwalts- und Notariatsangestellte - Herausgeber: Deutsche Vereinigung der Rechtsanwalts- und Notariatsangestellten e.V., Düsseldorf	7/2010
RVGreport	RVGreport - Anwaltsgebühren - Streitwert - Gerichtskosten - Erstattung - Rechtsschutz hrsg. in Zusammenarbeit mit der Bundesrechtsanwaltskammer (vormals BRAGOreport)	7/2010
SRTour	Steuer- und RechtsBrief Touristik Der aktuelle Informationsdienst für Touristik, Business Travel und Hotellerie	7/2010
Städtetag	Der Städtetag - Zeitschrift für kommunale Politik und Praxis	4/2010
stak	Steuer aktuell - Das Eil-Info im Steuerrecht	14/2010
StB	Der Steuerberater Zeitschrift für Beruf und Praxis / Organ der Bundessteuerberaterkammer	7/2010
StBW	Die Steuer-Berater-Woche - Gesetze - Urteile - Erlasse - Literatur - Überblick	14/2010
StRR	StrafRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Strafrecht	7/2010
StuB	Steuern und Bilanzen - Zeitschrift für das Steuerrecht und die Rechnungslegung der Unternehmen	14/2010
StX	Steuer-Telex - Kommentiertes Steuerrecht im Überblick	29/2010
SWK	Steuer- und Wirtschaftskartei (Österreich)	20,21/2010
SZIER	Schweizerische Zeitschrift für internationales und europäisches Recht Revue suisse de droit international et de droit européen	1/2010
TranspR	Transportrecht Zeitschrift für das gesamte Recht der Güterbeförderung, der Spedition, der Versicherungen, des Transports, der Personenbeförderung und der Reiseveranstaltung	6/2010
UStB	Der Umsatz-Steuerberater Der Informationsdienst für die umsatzsteuerliche Beratungspraxis	7/2010
UVR	Umsatzsteuer- und Verkehrsteuer-Recht	7/2010
Vergabe-Navigator	Vergabe-Navigator - Öffentliche Aufträge rechtssicher vergeben Fachinformationen für die Vergabestelle	4/2010
Versicherungswesen	Zeitschrift für Versicherungswesen Unabhängiges Fachorgan für die Versicherungspraxis	12/2010
VersR	Versicherungsrecht - Zeitschrift für Versicherungsrecht, Haftungs- und Schadensrecht	21/2010
VRR	VerkehrsRechtsReport - Arbeitszeitschrift für das gesamte Straßenverkehrsrecht	7/2010
wbl	Wirtschaftsrechtliche Blätter Zeitschrift für österreichisches und europäisches Wirtschaftsrecht	7/2010
WissR	Wissenschaftsrecht Wissenschaftsrecht, Wissenschaftsverwaltung, Wissenschaftsförderung	Bd. 43, 2/2010
wistra	Zeitschrift für Wirtschafts- und Steuerstrafrecht	7/2010
WM	Wertpapier-Mitteilungen Teil IV - Zeitschrift für Wirtschafts- und Bankrecht	29/2010
WoM	Wohnungswirtschaft & Mietrecht - Herausgeber: Deutscher Mieterbund e.V.	7/2010
ZfBw	Zeitschrift für Betriebswirtschaft	7,8/2010
ZfSÖ	Zeitschrift für Sozialökonomie hrsg. von der Stiftung für Reform der Geld- und Bodenordnung in Zusammenarbeit mit der Sozialwissenschaftlichen Gesellschaft 1950 e.V.	4/2010

ANHANG

ZfZ	Zeitschrift für Zölle und Verbrauchssteuern Außenwirtschaft - Finanzpolitik - Marktordnung	7/2010
ZInsO	Zeitschrift für das gesamte Insolvenzrecht - mit Beihefter: Insolvenzreport	30/2010
ZIP	Zeitschrift für Wirtschaftsrecht und Insolvenzpraxis - (bis 1980: Insolvenzrecht)	29/2010
ZKJ	Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe - Rechtsanwendung in der Praxis Beratung - Mediation - gutachterliche Tätigkeit interdisziplinär aktuell verständlich	7/2010
ZTR	Zeitschrift für Tarif-, Arbeits- und Sozialrecht des öffentlichen Dienstes	7/2010
ZUM	Zeitschrift für Urheber- und Medienrecht - Urheberrecht Verlagsrecht Rundfunkrecht Presserecht Mediendiensterecht Telediensterecht Telekommunikationsrecht	7/2010